



MOS'aik Schnelleinstieg

Version 4.42.400

Revision: 442400-16082023-1404

Copyright © 2012-2023 - Moser Software GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Zum Inhalt:

Dieses Dokument hilft Ihnen beim schnellen Start mit MOS'aik. Sie erfahren, wie die Anwendung installiert und eingerichtet wird erhalten eine erste Anleitung zur Erstellung eines Angebots.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.moser.de/datenschutzhinweise/>.

Inhaltsverzeichnis

1. MOS'aik Installation	1
1.1. Serverinstallation	1
1.2. Arbeitsplatzinstallation	15
1.3. Lizenzieren des Programms	18
1.4. Details zur MOS'aik Installation	20
2. MOS'aik starten und einrichten	23
2.1. MOS'aik Startseite	24
2.2. MOS'aik Arbeitsblätter	25
3. Erste Schritte mit MOS'aik	28
3.1. Individuelle Systemeinrichtung	28
3.2. Das erste Angebot	30
4. MOS'aik Hilfe	31
4.1. Felderklärung durch 'Tooltips'	31
4.2. MOS'aik Online-Hilfe	32

Kapitel 1. MOS'aik Installation

Wir freuen uns, dass Sie sich für MOS'aik entschieden haben und möchten Ihnen mit diesem Dokument einen schnellen Start ermöglichen. Hier erfahren Sie auf dem schnellsten Weg, wie das Produkt installiert wird und wie Sie Ihre ersten Vorgänge erstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der neuen Software. Bei weiteren Fragen zögern Sie bitte nicht und sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne.

Wie erhalte ich Unterstützung von Moser?

Unter den folgenden Telefonnummern erhalten Sie Unterstützung bei Fragen und Problemen rund um MOS'aik:

Hotline (Nur Kunden mit <u>Betreuungsvertrag</u>)	+49 2405 471 400
Hotline <u>ohne</u> Betreuungsvertrag	+49 2405 471 1
Zentrale	+49 2405 471 1
E-Mail	service@moser.de
Fax	+49 2405 471 471

Systemanforderungen

Die Mindestanforderungen an Ihre Hard- und Software finden Sie im **Internet** unter **Systemvoraussetzungen** [<https://www.moser.de/dienstleistungen/systemvoraussetzungen/>]. Dabei werden in der aktuellen Freigabeübersicht (PDF-Dokument) neben dem Betriebssystem auch weitere Anforderungen beschrieben.

- Zusätzlich wird eine aktuelle Version von Microsoft Office® (Outlook®, Word®, Excel®, ...) für die Nutzung bestimmter Funktionen benötigt. Dabei darf es sich nicht um eine Online- oder Cloud-Version handeln.

Microsoft Office® muss bei Einsatz auf einem Server bzw. Terminalserver vor MOS'aik installiert werden.

- Für Produktivumgebungen wird ein Microsoft SQL Server® vorausgesetzt. Dieser kann in der kostenfreien "Express" Version auf einem Moser Produkt-Installationsstick (USB) bereitgestellt werden.

Abbildung 1.1. Moser Produkt-Installationsstick (USB)



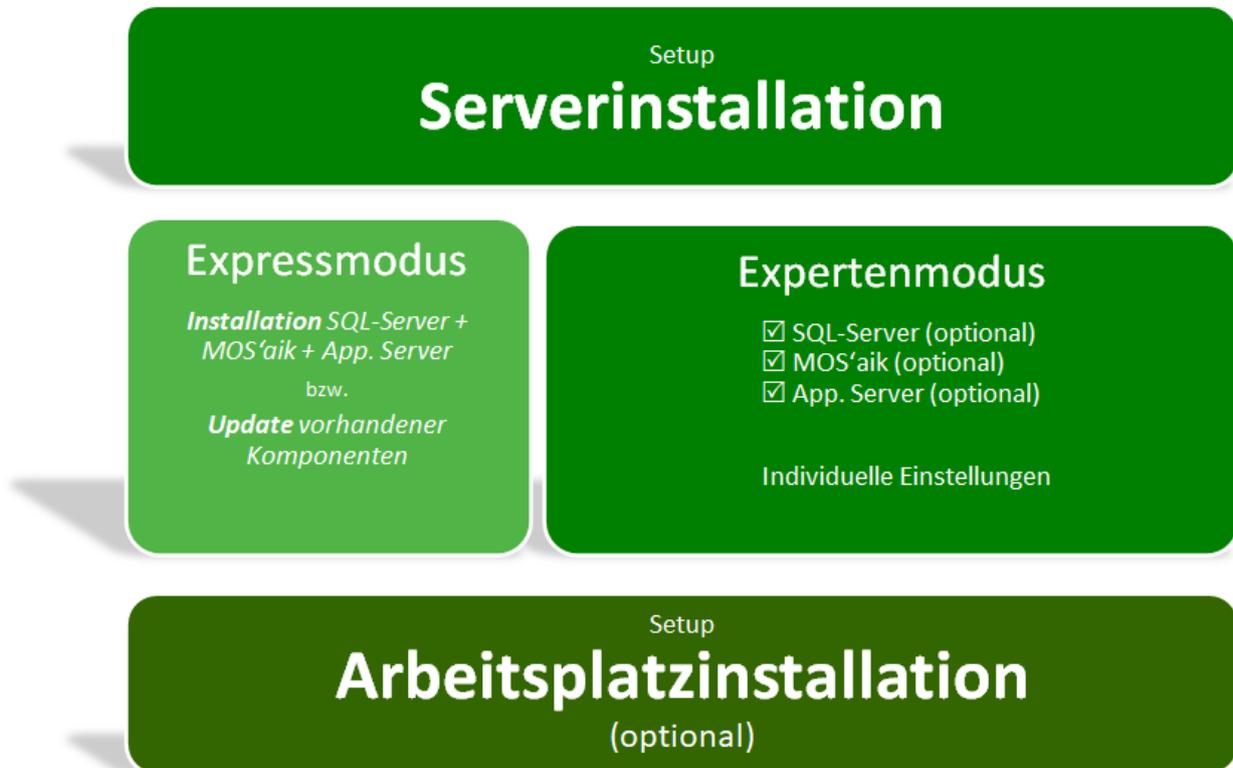
- Auf den Installationsmedien wird dazu der Setup für einen SQL Server 2019 Express bereitgestellt.
- Für eine optimale Darstellung von MOS'aik ist eine **minimale Bildschirmauflösung** von **1920 x 1080 Pixel** erforderlich.

1.1. Serverinstallation

Die Installation von MOS'aik ist unterteilt in eine **Serverinstallation** und die **Arbeitsplatzinstallation**. Die Serverinstallation ist dabei sowohl für Einzel- als auch Mehrplatzsysteme erforderlich und erfolgt in der Regel auf einem separaten Netzwerkserver, der wichtige Anwendungen sowie ggf. die Datenbank für alle Arbeitsplätze im Netzwerk bereitstellt. Die Arbeitsplatzsysteme werden anschließend mit der zusätzlichen Arbeitsplatzinstallati-

on bereitgestellt. Für Einzelplatzlösungen kann die Installation aber auch direkt auf dem Arbeitsplatzcomputer erfolgen.

Abbildung 1.2. Übersicht Installation



Im Verlauf der Serverinstallation stehen die schnelle Expressinstallation und ein Expertenmodus zur Auswahl:

- **Expressmodus**

Diese Auswahl richtet einen SQL-Server (falls mit dem Setup bereitgestellt und nicht bereits installiert), die Mandantendatenbank sowie die Arbeitsplatzanwendung MOS'aik und den Moser Application Server für MOSER 'allround' mit Standardeinstellungen ein.

Bereits vorhandene Installationen können mit dieser Auswahl schnell aktualisiert werden.

Das System kann anschließend direkt lizenziert und verwendet werden.

Falls Sie diese Einrichtung auf einem Netzwerkserver ausführen, können anschließend weitere Arbeitsplätze mit der [Arbeitsplatzinstallation](#) bereitgestellt werden.

- **Expertenmodus**

In diesem Modus stehen Ihnen sämtliche Auswahl- und Einstellungsmöglichkeiten der Anwendung zur Verfügung und Sie können selbst entscheiden, welche Komponenten mit welchen Einstellungen verwendet werden sollen.

Auf diese Weise können auch komplexe Systeme mit dedizierten Datenbank- und Anwendungsservercomputern eingerichtet werden, indem das Setup-Programm auf den jeweiligen Computern ausgeführt wird.

Bereits vorhandene Installationen können mit dieser Auswahl individuell aktualisiert werden.

Der Expertenmodus ermöglicht außerdem die Installation bzw. das Update weiterer Mandantendatenbanken.

Zur Einrichtung weiterer Arbeitsplätze wird anschließend ggf. die [Arbeitsplatzinstallation](#) auf den jeweiligen Computern ausgeführt.

Vorbereitungen

- Die MOS'aik Programme werden auf einem Moser Produktmedium (CD/DVD bzw. USB) ausgeliefert. Als Kunde mit Betreuungsvertrag können Sie diese auch aus dem Moser Portal herunterladen.
- Sie benötigen für die Installation die **Seriennummer** Ihres MOS'aik-Systems. Sie finden diese, ebenso wie die **Identitätsnummer** auf dem Lieferschein oder der Rechnung.
- Zur Installation auf einem Microsoft Windows Terminal Server® muss beachtet werden, dass dieser für die Installation in den Installationsmodus und nach Abschluss der Installation wieder zurück in den Anwendungsmodus versetzt werden muss. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Kommandokonsole starten: [Win]+[R] > cmd

2. Terminal Server **Modus abfragen**: `change user /query`

(Anwendungsmodus = Normale Serververwendung, Installationsmodus = Softwareinstallation)

3. Terminal Server **Installationsmodus aktivieren**: `change user /query`

4. Terminal Server **Anwendungsmodus aktivieren**: `change user /execute`

- Die Installation eines **SQL Server®** auf einem **Domain Controller (DC)** oder **Terminal Server (TS)** sollte vermieden und ein alternatives System verwendet werden.

Installation Microsoft .NET Framework

Das Programm wird als Voraussetzung für die MOS'aik-Installation benötigt. Zur Installation gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie den Microsoft Windows Server Manager®:
 - Öffnen Sie das Menü ☰ **Verwalten » Rollen und Features hinzufügen**.
 - Überspringen Sie die *Vorbemerkungen* mit **Weiter >**.
 - Wählen Sie **Rollenbasierte bzw. featurebasierte Installation** und anschließend **Weiter >**.
 - Klicken Sie auf *Features* und wählen Sie **.NET Framework 3.5-Funktionen**.
 - Klicken Sie auf *Features* und wählen Sie **.NET Framework 4.7-Funktionen** und darin die Auswahl **ASP.NET 4.7**.
 - Wählen Sie anschließend **Weiter >** und **Installieren**.
- Laden Sie alternativ die Software aus dem Internet herunter und installieren Sie diese. Die Links für den Download der Programme finden Sie hier:
 - Microsoft .NET 3.5 SP1 Framework (Download Microsoft .NET [Offline Installer](https://dotnet.microsoft.com/download/dotnet-framework) [https://dotnet.microsoft.com/download/dotnet-framework])

Das Framework wird für MOS'aik benötigt.

- Microsoft .NET 4.6/4.7 Framework (Download Microsoft .NET [Offline Installer](https://dotnet.microsoft.com/download/dotnet-framework) [https://dotnet.microsoft.com/download/dotnet-framework])

Das Framework wird für den Anwendungsserver benötigt.

Laden Sie die Pakete herunter und führen Sie das Installationsprogramm aus. Dazu muss ggf. ein Windows® Installationsmedium verfügbar sein. Legen Sie dieses dazu z.B. in das DVD-Laufwerk ein oder starten Sie den Microsoft Windows Server Manager® und fügen Sie das Feature über ☰ **Verwalten > Rollen und Features hinzufügen > Zielsever auswählen > Serverrollen auswählen > Features auswählen** hinzu. Legen Sie dazu im anschließenden Dialog zur Bestätigung der Installationsauswahl den Pfad des Installationsmediums über den Link **Alternativen Quellpfad angeben** fest.

Folgen Sie schrittweise der nachfolgenden Installationsanleitung:

Eine entsprechende Anleitung zum **Update** bereits installierter Systeme finden Sie unter [Updateanleitung - Server Update](#).

Installationsanleitung

1



Administrator Login

Melden Sie sich auf dem Windows-Server als Administrator bzw. als Mitglied der Windows®-Benutzergruppe "Administratoren" an.

2



Setup starten

Legen Sie das Moser Produktmedium (CD/DVD bzw. USB) ein und starten Sie das Programm `Setup.exe`.

Durchlaufen Sie die folgenden Dialoge.

3

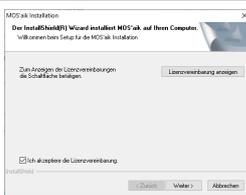


Benutzerkontensteuerung

Bestätigen Sie den Start der MOS'aik Installation mit **Ja**.

Zusätzliche Informationen und Details zu ggf. abweichenden Darstellungen werden unter [Abschnitt 1.4.1, „Setup-Berechtigungen“](#) erläutert.

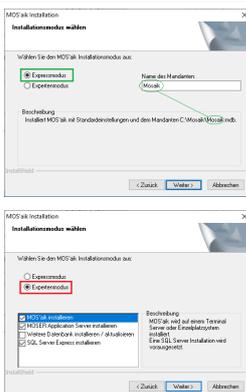
5



Willkommen beim Setup ...

Lesen Sie die geltenden Softwareüberlassungsbedingungen über die Schaltfläche **Lizenzvereinbarung anzeigen** und bestätigen Sie diese mit **Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung**.

6



Installationsmodus wählen

Wählen Sie hier, ob Sie den **Epressmodus** oder den **Expertenmodus** verwenden möchten:

- Der **Expressmodus** ermöglicht die Eingabe eines Mandantennamen über ein **Textfeld** (Standard *Mandant=Mosaik*) und installiert im weiteren Verlauf automatisch folgende Komponenten:
 - SQL-Server (falls Paket im Setup bereitgestellt und noch nicht installiert)
 - Neue Mandantendatenbank "*{Mandant}.mdb*" (mit dem im Textfeld gewählten Mandantennamen)
 - Moser Application Server
 - MOS'aik-Anwendung

Mit dieser Auswahl wird nachfolgend lediglich noch nach den **Benutzerkennwörtern** und der Bereitstellung von **Beispieldaten** gefragt.

Setzen Sie nach Abschluss des Programms die Einrichtung mit [Abschnitt 1.3, „Lizenzieren des Programms“](#) sowie ggf. mit weiteren [Arbeitsplatzinstallationen](#) fort.

Möglicher Systemneustart

Falls während der Installation ein **Neustart** erforderlich wird, starten Sie anschließend den Setup erneut und setzen Sie die Installation der Komponenten fort.

Nach erfolgter Installation steht der Expressmodus nicht mehr zur Verfügung.

- Der **Expertenmodus** ermöglicht Ihnen die individuelle Auswahl und Konfiguration aller Komponenten.
- Es wird eine *Auswahlliste der möglichen Komponenten* angezeigt (siehe [Komponenten](#)).

Falls Auswahlpunkte nicht angezeigt werden, sind diese bereits in der aktuellen Version installiert!

- Eine Übersicht der bereits installierten Komponenten wird dann neben den Auswahlaltern angezeigt.

Falls der Punkt **SQL Server Express® installieren** nicht angezeigt wird, ist im verfügbaren Installationspaket kein SQL-Server enthalten (Nur verfügbar auf *Moser Produkt-Installationsstick (USB)*).

- Falls der Punkt **SQL Server Express® installieren** nicht angehakt ist, wurde bereits ein installierter SQL-Server erkannt.

MOS'aik erfordert in **Produktivumgebungen** den Einsatz einer leistungsfähigen Datenbanksoftware. Der benötigte Microsoft SQL Server® wird dazu auf dem *Moser Produkt-Installationsstick (USB)* bereitgestellt (nicht enthalten auf CD/DVD).

Falls bereits ein unterstützter SQL Server® verfügbar ist (siehe [Systemvoraussetzungen](#) [<https://www.moser.de/dienstleistungen/systemvoraussetzungen/>]), kann dieser grundsätzlich verwendet werden. Im Rahmen der Installation erfolgt jedoch eine Prüfung, ob es sich um eine von MOS'aik unterstützte Version handelt und der angemeldete Benutzer über die erforderliche Berechtigung *db_owner* auf dem SQL Server® verfügt (siehe auch [Abschnitt 1.4.3, „Zugriffsrechte SQL-Server“](#)).

Für Einzelplatzsysteme, kann der SQL Server direkt auf dem Arbeitsplatzsystem installiert werden. Für einfache Testsysteme ohne Anwendungsserver und ohne die Web-Anwendung MOSER 'allround' ist ein SQL Server® nicht zwingend erforderlich.

Installationsschritte

Abhängig von der Auswahl der Komponenten erfolgt die Installation prinzipiell in dieser Reihenfolge:

1. Installation **SQL Server Express®**

Für Details folgen Sie der Anleitung in [Abschnitt 1.1.1, „SQL Server Express® installieren“](#).

2. Einrichtung bzw. Aktualisierung der **Mandantendatenbank** sowie der MOS'aik **Programmumgebung**.

Details dazu finden Sie unter [Abschnitt 1.1.3, „Weitere Datenbank installieren / aktualisieren“](#).

3. **Anwendungsserver** oder Moser Application Server

Details dazu unter [Abschnitt 1.1.2, „Moser Application Server installieren / aktualisieren“](#).

4. Installation **MOS'aik**.
5. Bereitstellung einer [netzwerkbasierten Arbeitsplatzinstallation](#).
6. Optionale Einrichtung bzw. Aktualisierung einer **weiteren Mandantendatenbank** (siehe [Abschnitt 1.1.3, „Weitere Datenbank installieren / aktualisieren“](#)).

Details zur Komponentenauswahl

MOS'aik installieren (bzw. aktualisieren) Die MOS'aik Programme werden typischerweise direkt auf den Arbeitsplatzsystemen oder auf einem Terminalserver installiert. Mit der Installation wird auch die Datenbank zur Speicherung Ihrer Unternehmensdaten eingerichtet bzw. aktualisiert.

- Bei nicht gesetztem Häkchen erfolgt keine Installation von MOS'aik.

Eine Beschreibung der Installationsdialoge finden Sie unter [Abschnitt 1.1.3, „Weitere Datenbank installieren / aktualisieren“](#).

Moser Application Server installieren (bzw. aktualisieren) Der Anwendungsserver wird nur für die Unterstützung der [neuen Moser Produktgeneration](#) benötigt und ist deshalb standardmäßig nur ausgewählt, falls dieser bereits mit einer Version#3.35.000 installiert ist.

- Bei nicht gesetztem Häkchen erfolgt keine Installation.

Eine Beschreibung der **Installationsvoraussetzungen** und Dialoge finden Sie unter [Abschnitt 1.1.2, „Moser Application Server installieren / aktualisieren“](#).

Weitere Datenbank installieren / aktualisieren Die Datenbank dient der Speicherung Ihrer Unternehmensdaten und wird typischerweise auf einem separaten Datenbank-Server, installiert. Für Einzelplatzsysteme kann diese jedoch auch auf leistungsfähigen Arbeitsplatzcomputern installiert werden. Wählen Sie diesen Punkt aus:

- Falls Sie den Punkt **MOS'aik installieren** nicht ausgewählt haben und eine Server-Datenbank installieren oder auf die aktuelle Version aktualisieren möchten.
- Falls Sie eine weitere Datenbank installieren oder aktualisieren möchten.

Eine Beschreibung der Installationsdialoge finden Sie unter [Abschnitt 1.1.3, „Weitere Datenbank installieren / aktualisieren“](#).

SQL Server Express® installieren Für den Einsatz von SQL-Datenbanken muss ein SQL Server® installiert werden. Wählen Sie diesen Punkt aus, falls Sie MOS'aik oder eine SQL-Datenbank auf dem Server installieren möchten. *Diese Komponente ist nur auf dem Moser Produkt-Installationsstick (USB) verfügbar. Wenden Sie sich an den Moser Produktservice ([Kontakt](#)), falls Sie hierzu weitere Fragen*

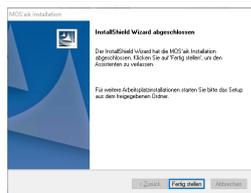
haben. Weitere Hinweise zur Installation finden Sie unter [Abschnitt 1.1.1, „SQL Server Express® installieren“](#).

- 7** Starten Sie die Installation mit **Weiter >**.

Installation ...

Hinweise zum *weiteren Verlauf der Installation im Expertenmodus* finden Sie in den folgenden Abschnitten. Für Standardinstallationen können die vorgegebenen Standardeinstellungen aller Dialoge typischerweise übernommen werden.

Beachten Sie nach Abschluss der Installation jedoch den Hinweis in [Abschnitt 1.1.5, „Arbeitsplatzinstallation vorbereiten“](#).



Das Ende der Installation wird mit diesem Dialog gemeldet.

Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um das Programm zu schließen.

1.1.1. SQL Server Express® installieren

Mit dieser Komponente wird ein Microsoft SQL Server Express® installiert und kann direkt zur Einrichtung einer *MOS'aik SQL Server® Datenbank* (siehe [Abschnitt 1.1.3, „Weitere Datenbank installieren / aktualisieren“](#)) verwendet werden.

- Bei der Installation steht Ihnen ein Installationsassistent zur Verfügung.
- Der Setup für einen SQL Server 2019 Express wird auf den dafür vorgesehenen Installationsmedien bereitgestellt.

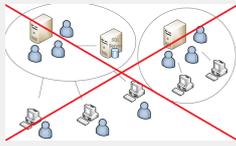
Voraussetzungen für SQL Server® Netzwerkumgebung

Eine der folgenden Voraussetzungen muss für den Einsatz von SQL Server im Netzwerk erfüllt sein:

Alternativen für den SQL Server® Einsatz

Nr.	Beispiele	SQL Server® Umgebung
1	<p>Abbildung 1.3. Arbeitsgruppen oder separate Arbeitsplatz-PCs</p>	<p>Einsatz in einer Arbeitsgruppe mit Server oder auf einem Arbeitsplatz als Server</p> <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Fall müssen sämtliche Benutzer mit identischem Kennwort sowohl auf dem Arbeitsplatz-PC, als auch auf dem "Server" angelegt werden. • Spätere Änderungen von Benutzern bzw. Kennwörtern müssen auf beiden Systemen durchgeführt werden. • Die Windows®-Gruppe <i>Jeder</i> wird von SQL Server® nicht unterstützt.
2	<p>Abbildung 1.4. Arbeitsplatz-PCs in Netzwerkdomäne</p>	<p>Einsatz in einer Netzwerkdomäne</p> <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Fall müssen alle zugreifenden Arbeitsplätze derselben Domäne angehören. Die Benutzer werden im Active Directory (AD) angelegt und alle Arbeitsplatzbenutzer autorisieren sich über die Domäne.

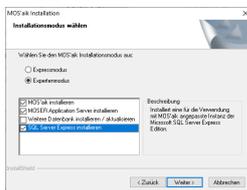
Nr.	Beispiele	SQL Server® Umgebung
3 Nicht unterstützt!	Abbildung 1.5. Arbeitsplatz-PCs außerhalb einer Netzwerkdomäne	Einsatz außerhalb einer Netzwerkdomäne Die SQL Server® Installation in einer Netzwerkdomäne mit Arbeitsplätzen ,die keiner oder einer anderen Domäne als der des SQL Servers angehören, wird <u>nicht unterstützt!</u> <ul style="list-style-type: none"> • Lokale Benutzer, können sich nicht in der Domäne autorisieren und haben somit keinen Zugriff auf den SQL Server® der Mitglied der Domäne ist. • Benutzer, die an einer anderen Domäne angemeldet sind, haben keinen Zugriff auf den SQL Server.



Die Installation des SQL Servers verläuft wie folgt:

Installationsanleitung

1



Komponenten wählen

Wählen Sie den **Expertenmodus** und dazu den Punkt **SQL Server Express® installieren**.

- Falls der Punkt **SQL Server Express® installieren** nicht angehakt ist, wurde bereits ein installierter SQL-Server erkannt.

Weiter >

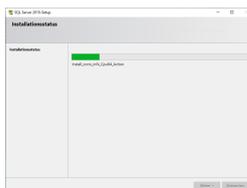
2



MOS'aik SQL Server® Installation

Falls während der Installation ein Neustart erforderlich wird, starten Sie anschließend den Setup erneut und setzen Sie die Installation der Komponenten fort.

Ja



3

Weitere Informationen finden Sie unter www.microsoft.com [https://www.microsoft.com] im Internet.

Falls der SQL Server® nicht nur als Einzelplatzinstallation, sondern auch für Netzwerkarbeitsplätze verwendet wird, sind **weitere wichtige Schritte zur Netzwerkfreigabe** erforderlich: [Abschnitt 1.1.5, „Arbeitsplatzinstallation vorbereiten“](#)

1.1.2. Moser Application Server installieren / aktualisieren

Der Moser Application Server ist zur Unterstützung der **neuen Moser Produktgeneration** sowie darüber verfügbarer Zusatzfunktionen erforderlich. Als **Voraussetzungen** für die Installation des Anwendungsservers sind folgende Punkte zu beachten:

- Für den Betrieb des Anwendungsservers wird zwingend eine **SQL Server®** Datenbank vorausgesetzt.
- Installation Microsoft .NET Framework

Hinweis

Insbesondere auf neueren Microsoft Windows® Betriebssystemen treten Schwierigkeiten bei der automatischen Installation auf. Aus diesem Grund sollten Sie diese Software bei Bedarf manuell herunterladen und installieren. Die Links für den Download der Programme finden Sie unterhalb. Führen Sie nach dem Download das Installationsprogramm aus.

Starten Sie erst anschließend den MOS'aik Setup erneut.

- Microsoft .NET 4.6 Framework (Download Microsoft .NET [Offline Installer](https://dotnet.microsoft.com/download/dotnet-framework) [https://dotnet.microsoft.com/download/dotnet-framework])

Im Rahmen der Installation wird das aktuelle Microsoft .NET 4.6 Framework automatisch aus dem Internet heruntergeladen und installiert. Als [Voraussetzung](https://msdn.microsoft.com/de-de/library/8z6watww(v=vs.110).aspx) [https://msdn.microsoft.com/de-de/library/8z6watww(v=vs.110).aspx] werden zirka 4,5 GB freier Speicherplatz auf der Festplatte benötigt. Stellen Sie also VOR der Installation sicher, dass ausreichend freier Speicherplatz auf Ihrem Server verfügbar ist.

Weiterhin kommt es im Rahmen der Installation ggf. zu einem **Systemneustart**. Stellen Sie also sicher, dass für den Zeitraum der Installation keine weiteren Benutzer am System angemeldet sind. Abhängig von der Bandbreite Ihres Internetzugangs sowie der Verarbeitungsgeschwindigkeit Ihres Systems kann der Vorgang etwas mehr als eine Stunde benötigen.

Nach dem ggf. erfolgtem Neustart rufen Sie die Installation der Produktkomponente mit denselben Einstellungen erneut auf, um die Installation abzuschließen.

- Microsoft .NET 3.5 SP1 Framework (Download Microsoft .NET [Offline Installer](https://dotnet.microsoft.com/download/dotnet-framework) [https://dotnet.microsoft.com/download/dotnet-framework])
- Für die Kommunikation mit dem Server werden zwei **Port-Nummern** (standardmäßig *8080* und *4711*) eingestellt. Prüfen Sie die Verfügbarkeit beider Ports in Ihrem Netzwerk (z.B. Router bzw. DNS) und wählen Sie bei Bedarf im Installationsdialog alternative Ports aus, die in Ihrem Netzwerk nicht verwendet werden.

Port-Konflikt

Typischerweise wird man bemüht sein, einen Standard-Port wie z.B. *80* für *Http* bzw. *443* für *Https* einzurichten, da der Anwender in diesen Fällen keine Portnummer in der Url angeben muss.

Sollten Sie einen Konflikt haben, da diese Ports bereits anderweitig verwendet werden, verwenden Sie abweichende Portnummern oder richten Sie ggf. eine Sub-Domäne auf dem Anwendungsserver IIS ein. Wenden Sie sich an den Moser Produktservice ([Kontakt](#)), falls Sie hierzu weitere Fragen haben.

Die Installation des Anwendungsservers verläuft wie folgt:

Installationsanleitung

1

Willkommen bei ... Moser Application Server

2



Zielpfad wählen

Für eine Standardinstallation müssen diese Einstellungen nicht geändert werden.

- Standardmäßig ist der **Zielordner für das Web des Anwendungsservers** mit `C:\Moser\Web` voreingestellt.
- Falls die Einstellung geändert wurde, wird bei einem Update der aktuell verwendete Pfad voreingestellt.

In der Regel soll die Kommunikation bei Nutzung über das Internet jedoch mit dem verschlüsselten Protokoll **HTTPS** erfolgen. Bei der Installation des Applikation Servers kann dazu über den **Schalter** **SSL-Protokoll** gewählt werden, ob der Zugriff über das HTTP- oder HTTPS-Protokoll erfolgen soll.

- Für den Einsatz des HTTPS/SSL-Protokolls wird außerdem empfohlen, den **Port der Applikation** z.B. auf **443** (Standard HTTPS-Port) zu ändern.

Diese Einstellung hat außerdem den Vorteil, dass die Portnummer beim Seitenabruf im Browser nicht zwingend angegeben werden muss. Für den Einsatz des Protokolls wird ein einfaches, selbstsigniertes Zertifikat mit dem Namen "*Allround Server Zertifikat*" zugewiesen.

Allround Server Zertifikat

Das mit dem Setup bereitgestellte Zertifikat dient lediglich der ersten Einrichtung und sollte im Rahmen der Einrichtung durch ein vollwertiges Zertifikat ersetzt werden.

Die Erstellung eines entsprechenden Zertifikats wird im [FAQ - Serverzertifikat](#) beschrieben.

- Für den Einsatz des HTTP-Protokolls deaktivieren Sie den Schalter **SSL-Protokoll**.

Diese Auswahl des Port **80** hat hier ebenfalls den Vorteil, dass die Portnummer beim Seitenabruf im Browser nicht unbedingt angegeben werden muss.

- Beachten Sie, dass die Portnummern **80** bzw. **443** häufig bereits durch andere Anwendungen (z.B. Webserver) belegt sind.
- Sollte ein vorgegebener Port bereits durch andere Anwendungen im Netzwerk belegt sein, können Sie mit **Ändern ...** einen alternativen Port zuweisen.
- Die gewählte Port-Nummer wird mit der Installation automatisch in der **Microsoft Windows®-Firewall** freigeschaltet.
 - Bereits vorhandene Einstellungen werden vom Setup ggf. entfernt und neu eingerichtet. Falls Sie an dieser Stelle andere Software einsetzen, müssen Sie diesen Schritt manuell durchführen.
- Eine bereits vorhandene Konfiguration des Moser Application Server wird beim Update automatisch erkannt und kann weiterverwendet werden. In diesem Fall wird auch das verwendete Zertifikat nicht geändert.

Nach der Installation des .NET Frameworks sowie dem ggf. damit verbundenen **Neustart**, rufen Sie die Installation der Produktkomponente mit denselben Einstellungen erneut auf, um die Installation abzuschließen.

[Weiter >](#)

3



Anmeldung beim Datenbank-Server

Im nächsten Schritt wird die Verbindung zu einer SQL Server Datenbank ausgewählt. Wählen Sie den Datenbank-Server z.B. über die Schaltfläche **Durchsuchen ...** aus und verwenden Sie die **Microsoft Windows®-Authentifizierung**.

Wählen Sie im Feld *Name der Datenbank* mit der unteren Schaltfläche **Durchsuchen ...** die gewünschte Mandantendatenbank aus. Auf diese Weise wird die Verbindung für den hybriden Einsatz von MOS'aik gebrauchsfertig eingerichtet.

Weiter >

4

InstallShield Wizard abgeschlossen

Fertig stellen

Mit der Einrichtung des Anwendungsservers im Rahmen des Server-Setup wird das Feld **G4 Server Url** der Firmenstammdaten entsprechend der aktuellen Angaben aktualisiert (siehe [Firmenstammdaten](#)).

Weitere Informationen finden Sie unter [Moser Application Server](#) im Moser FAQ der Online-Dokumentation.

1.1.3. Weitere Datenbank installieren / aktualisieren

Falls auf dem Server oder einem Einzelplatzsystem die Komponente **MOS'aik installieren** ausgewählt wurde, wird damit automatisch auch eine Datenbank eingerichtet oder auf die aktuelle Version angepasst. Die Auswahl der Komponente **Weitere Datenbank installieren / aktualisieren** ist damit nur erforderlich, um auf dem System eine Datenbank ohne MOS'aik einzurichten (z.B. nur SQL Server®, kein Terminalserver, kein Einzelplatzsystem), eine weitere Datenbank anzulegen oder eine vorhandene zu aktualisieren (z.B. Testmandant).

- **Unterstützte Datenbanktypen:**

Prinzipiell werden Datenbanken mit oder ohne Microsoft SQL Server® unterstützt. Die Installation der MOS'aik Datenbank ohne SQL Server® wird nur für Testzwecke im Rahmen von MOS'aik unterstützt. Der "hybride" Einsatz von Funktionen der neuen Moser Produktgeneration ist damit nicht möglich.

Stellen Sie für Ihre Produktivumgebung sicher, dass ein SQL Server® installiert ist bzw. über die Komponentenauswahl **SQL Server Express® installieren** installiert wird.

- **Einsatz mehrerer Mandanten:**

Falls Sie mehrere Mandanten einsetzen, müssen diese auch bzgl. der Ablage von Werten in der Microsoft Windows® Registry voneinander unterschieden werden können. Dazu muss vor dem Einsatz neuer Mandanten der *Mandantenkurzname* angepasst werden. Öffnen Sie dazu die MOS'aik-

Datenbankverwaltung  (kostenpflichtiges Erweiterungsmodul) und rufen das Menü **Datei > Neu [Strg]+[N]** auf. Wählen Sie die Tabelle *Mandanten* und anschließend **Fertigstellen**. Ändern Sie nun den Inhalt der Tabellenspalte *Kurzname* nach Wunsch (max. 16 Zeichen, z.B. eindeutiges Mandantenkürzel oder Firmennummer). Der neue Wert ist damit in der Datenbank gespeichert. Schließen Sie Tabelle und Anwendung ohne die Arbeitsunterlage zu speichern.

Die Installation der Datenbank verläuft wie folgt:

Installationsanleitung

1



Willkommen bei ... MOS'aik-Datenbank

Wählen Sie aus zwischen:

- MOS'aik Datenbank für SQL Server (Standard)
- MOS'aik Datenbank ohne SQL Server (Nur für Testsysteme)

Hinweis: Die Option MOS'aik Datenbank für SQL Server ist unter Umständen nicht aktiviert, wenn auf dem lokalen Computer kein SQL Server installiert ist. Installieren Sie ggf. vorher die entsprechende [Datenbanksoftware](#) oder rufen Sie das Programm auf einem bereits für diesen Zweck installierten Datenbankserver auf.

Weiter >

2

Auswahl des Datenbankverzeichnis

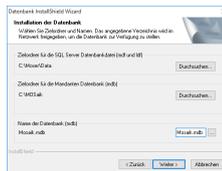
Als Voraussetzung für den Betrieb mehrerer Arbeitsplätze wird das MOS'aik-Datenbankverzeichnis im Netzwerk freigegeben. Aus Sicherheitsgründen kann keine Freigabe von Dateien in Ihrem Benutzerverzeichnis erfolgen.

Wählen Sie deshalb für die Datenbank niemals ein Verzeichnis unterhalb des Benutzerzeichnisses (z.B. C:\Users\{Benutzername}\Documents oder für ältere Windows® Versionen unter dem Ordner "Eigene Dateien"), sondern einen für andere Benutzer erreichbaren Pfad (z.B. C:\Mosaik). Achten Sie außerdem darauf, dass sich darin nur für MOS'aik relevante Ordner und Dateien befinden (z.B. Projektordner, Dateiablageordner, ...).

Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass jeder MOS'aik-Benutzer Zugriffsrechte für den gewählten Ordner hat. Siehe dazu auch Abschnitt 1.4.2, „Dateizugriffsrechte“.

Alternative 1 MOS'aik Datenbank für SQL Server installieren

1a

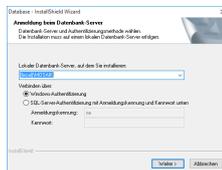


Im Regelfall müssen weder die Einstellungen für die Zielordner der SQL Datenbank noch der eingebundenen Mandantendatenbank oder deren Name verändert werden.

- Sie können jedoch abweichende Namen und Pfade auswählen. Beachten Sie dazu die Hinweise unter [Abschnitt 1.4.2, „Dateizugriffsrechte“](#) und [Abschnitt 1.4.3, „Zugriffsrechte SQL-Server“](#).

Weiter >

1b



Lokaler Datenbank-Server ...

Wählen Sie den Namen eines bereits installierten lokalen oder im Netzwerk verfügbaren SQL Server® aus. Zur Installation des Microsoft SQL Server Express®, siehe [Abschnitt 1.1.1, „SQL Server Express® installieren“](#).

Weiter >

1c

SQL Datenbank Installation

Die Installation von MOS'aik für eine SQL Server Umgebung unterstützt grundsätzlich auch die Verwendung von Betriebssystemen in nicht deutscher Sprache und es wird sichergestellt, dass Freigaben, Sicherheitseinstellungen und SQL Server® Berechtigungen mit den richtigen (lokalisierten) Benutzergruppennamen erfolgen.

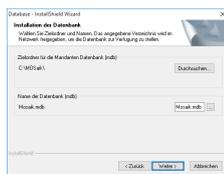
Die erforderliche [ODBC-Datenquelle](#) für die Clients wird im Verlauf der "MOS'aik Arbeitsplatzinstallation" automatisch mit der Standardsprache "Deutsch" angelegt.

Alternative 2 MOS'aik Datenbank ohne SQL Server installieren

Test-Datenbanken

Die Installation der MOS'aik Datenbank ohne SQL Server® wird **nur für Testzwecke** unterstützt.

2a

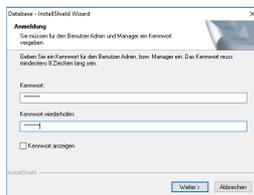


Im Regelfall müssen die Einstellungen [Ziellokation](#) und [Name](#) für die Mandantendatenbank nicht verändert werden.

- Sie können jedoch abweichende Namen und Pfade auswählen. Beachten Sie dazu die Hinweise unter [Abschnitt 1.4.2, „Dateizugriffsrechte“](#).

[Weiter >](#)

3



Anmeldung

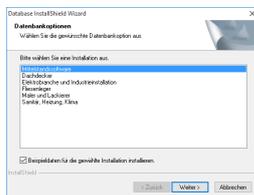
Dieser Dialog ist nur für die Einrichtung von SQL-Datenbanken verfügbar.

Geben Sie ein persönliches Kennwort für die Benutzer *Admin* und *Manager* ein (mindestens 8 Zeichen) und bewahren Sie dieses sorgfältig auf.

Das Kennwort muss dazu zweimal identisch eingegeben werden. Zur Kontrolle kann die Eingabe mit dem Schalter [Kennwort anzeigen](#) im Klartext angezeigt werden.

[Weiter >](#)

4



Datenbankoptionen

Bereitstellung von Musterdaten in der Datenbank

- [Beispieldaten für die gewählte Installation installieren](#)

Im letzten Schritt der Einrichtung einer neuen Datenbank können Sie über einen Schalter entscheiden, ob Musterdaten in der Datenbank enthalten sein sollen. Setzen Sie dazu das Häkchen und wählen Sie die gewünschte Branche oder *Mittelstandssoftware*, um alle Musterdaten zu installieren.

Wenn das Häkchen nicht gesetzt ist, werden lediglich einige Kunden- und Lieferantenadressen vorinstalliert, die für die Verwendung der jeweiligen Schnittstellen erforderlich sind. Beispiele dafür sind z.B. *mareon* (Service-Portal für eine Handwerkeranbindung der Firma Aareon) oder *sonepar* (Lieferantenportal).

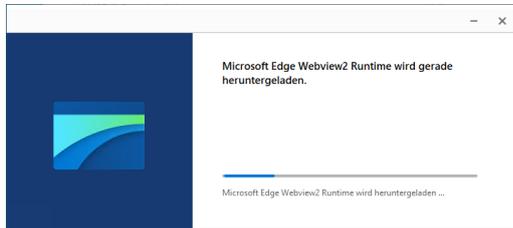
[Weiter >](#)

1.1.4. MOS'aik installieren

Mit MOS'aik werden diverse Programme z.B. zur Projekt- und Finanzverwaltung installiert sowie eine neue Mandantendatenbank eingerichtet bzw. die zuletzt verwendete Datenbank aktualisiert.

- Die angezeigten Dialoge müssen im Regelfall lediglich bestätigt werden.
- Die Dialoge zur Einrichtung und Aktualisierung der Datenbank entsprechen dem Ablauf aus [Abschnitt 1.1.3, „Weitere Datenbank installieren / aktualisieren“](#).

- Zur Einrichtung der Verbindung mit einem SQL Server® muss dieser mit der verwendeten Authentifizierungsmethode ausgewählt bzw. bestätigt werden (siehe [Arbeitsplatzinstallation](#)). Stellen Sie dazu sicher, dass der aktuelle Administrator auch über administrative Rechte auf dem SQL Server® verfügt.
- Ab Version 4.42.100 wird die Unterstützung für den neuen integrierten Internetbrowser Microsoft Edge® installiert:



Möglicher Systemneustart

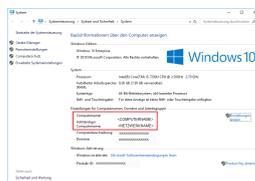
In einigen Fällen (insbesondere bei nicht aktuellen Systemupdates) kann es während der Installation zu einem unangekündigten Systemneustart kommen.

Sichern Sie aus diesem Grund vor der Installation alle ungespeicherten Arbeiten und beenden Sie alle offenen Anwendungen.

1.1.5. Arbeitsplatzinstallation vorbereiten

Vorgehensweise

1



Computernamen ermitteln:

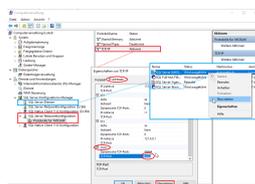
Merken Sie sich nach Abschluss der Installation den Namen dieses Computers für die ggf. nachfolgenden Arbeitsplatzinstallationen (Mehrplatzsystem). Sie finden den Microsoft Windows®-Netzwerknamen über die Tasten **[Win] + [Pause]** (siehe [Moser FAQ](#)).

2

Abbildung 1.6. Firewall (Datenbankserver)



Abbildung 1.7. SQL-Server Konfiguration (Datenbankserver)



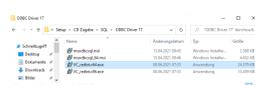
Erreichbarkeit des Microsoft SQL Server® sicherstellen:^a

Für die zusätzliche Arbeitsplatzinstallation muss der SQL Server® im Netzwerk erreichbar sein. Dazu sind auf dem Datenbankserver folgende Netzwerkfreigaben einzurichten:

- Die Ports **TCP 1433 (SQL Server)** und **UDP 1434 (SQL Server-Browser)** müssen in der Microsoft Windows Defender Firewall auf dem Datenbankserver freigegeben werden (*Eingehende Regeln*).
- Die **Netzwerkconfiguration des SQL Serverdienstes** muss in den Eigenschaften für das TCP/IP-Protokoll "IPAll" den *TCP-Port 1433* festlegen.
- Nach der Einrichtung müssen die **Dienste des SQL Servers neu gestartet** werden (siehe Abbildung).

3

Abbildung 1.8. Produktmedium



ODBC-Client installieren:^bFür die Arbeitsplatzinstallation muss ein entsprechender ODBC-Treiber für die Anbindung an den SQL Server® installiert sein. Der Treiber wird auf dem Produktmedium bereitgestellt und muss ggf. manuell auf den Arbeitsplätzen installiert werden.

^aWenn die erforderlichen Netzwerkfreigaben nicht verfügbar sind, wird vom Setup-Programm eine Fehlermeldung wie z.B. "Fehler bei der Verbindung: SQLState: '08001' SQL Server Fehler: -1 [Microsoft][ODBC Driver 17 for SQL Server] SQL Server-Netzwerkschnittstellen:"

Fehler beim Suchen des angegebenen Servers/der angegebenen Instanz ... Anmeldungstimeout abgelaufen" angezeigt. Nach Bestätigen der Meldung mit wird ein SQL-Anmeldedialog angezeigt.

- Beenden Sie die Installation mit . Es wird eine weitere Fehlermeldung *"Fehler: ODBC-Verbindung zu '<Ihr Mandantennamenname>' fehlgeschlagen."* angezeigt. Ignorieren Sie diese und bestätigen Sie mit .
- Rufen Sie erneut die Arbeitsplatzinstallation auf und wählen Sie im Dialog *"Programm entfernen"*, um das unvollständig installierte Programm zu entfernen.
- Richten Sie die erforderlichen Netzwerkfreigaben ein und rufen Sie anschließend die Arbeitsplatzinstallation erneut auf.

^bWenn diese Software nicht installiert wurde, wird vom Setup-Programm die Fehlermeldung *"Fehler: ODBC-Verbindung zu '<Ihr Mandantennamenname>' fehlgeschlagen."* angezeigt. Wenn Sie den *ODBC-Datenquellenadministrator* starten, wird hier eine unvollständig eingerichtete Datenquelle mit der Plattform "N/V" angezeigt.

- Löschen Sie die ungültige Datenquelle.
- Rufen Sie erneut die Arbeitsplatzinstallation auf und wählen Sie im Dialog *"Programm entfernen"*, um das unvollständig installierte Programm zu entfernen.
- Installieren Sie den ODBC-Client und rufen Sie anschließend die Arbeitsplatzinstallation erneut auf.

Hilfe von Moser

Falls Sie zu diesem oder einem anderen Thema Hilfe oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an den Moser Produktservice oder Ihren Moser Kundenberater ([Kontakt](#)).

1.2. Arbeitsplatzinstallation

Diesen Schritt müssen Sie nur durchführen, wenn Sie mehrere Arbeitsplätze einrichten (**Mehrplatzsystem**). Die Einzelplatzinstallation wurde bereits mit [Abschnitt 1.1, „Serverinstallation“](#) vollständig abgeschlossen. Die Arbeitsplatzinstallation muss ansonsten **auf jedem Arbeitsplatzrechner** einmal durchgeführt werden. Dabei spielt es keine Rolle mit welchem Arbeitsplatz Sie beginnen und in welcher Reihenfolge Sie die Installationen durchführen:

Für eine **benutzerdefinierte Installation** in einem abweichenden Programmverzeichnis muss die Anwendung über das separate Installationsprogramm im Unterverzeichnis *Mosaik* des Netzwerkinstallationspfades installiert werden. Auch in diesem Fall sind bereits alle erforderlichen Voreinstellungen vorgenommen und müssen lediglich bestätigt werden.

Beachten Sie jedoch die **Hinweise unter [Abschnitt 1.1.5, „Arbeitsplatzinstallation vorbereiten“](#)!**

Installationsanleitung

1



Office 32-bit

Installieren Sie ggf. Microsoft Office® in der 32-bit Version **vor** MOS'aik.

2

Abbildung 1.9.
Microsoft Windows
Explorer®
(Adressleiste)



Zugriff auf die Netzwerkinstallation

Während der vorhergehenden Serverinstallation wurde die Installation der Arbeitsplätze bereits soweit vorbereitet, dass keine weiteren Dialoge mehr durchlaufen werden müssen. Auch benötigen Sie kein Moser Produktmedium (CD/DVD bzw. USB) mehr für die folgenden Schritte, sondern lediglich den **Namen des Computers**, auf dem Sie die Serverinstallation durchgeführt haben (siehe [Abschnitt 1.1.5, „Arbeitsplatzinstallation vorbereiten“](#)).

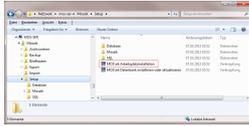
Auf Ihrem Arbeitsplatzrechner öffnen Sie den Microsoft Windows Explorer® und geben in der Kopfleiste den Zugriffspfad des Servers ein, und zwar **"\\<COMPUTER-**

NAME>Mosaik" (mit dem Computernamen der Serverinstallation, im Beispiel *mos-
ser*). Drücken Sie dann die Eingabetaste [Enter].

Im Netzwerkinstallationsordner finden Sie das Programm `MOS'aik Arbeitsplatz-
installation`.

3

Abbildung 1.10. MOS'aik Netzwerkinstallation



Arbeitsplatzinstallation

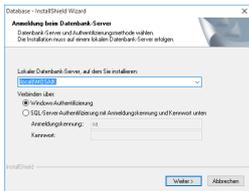
Administratorberechtigung

Auch die Installation der Arbeitsplätze muss grundsätzlich von einem **Admini-
strator** durchgeführt werden. Stellen Sie also sicher, dass Sie als Adminis-
trator (bzw. als Mitglied der Microsoft Windows®-Benutzergruppe "*Administra-
toren*") angemeldet sind!

Zusätzliche Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.4.1, „Setup-Berechti-
gungen“](#).

Für den Einsatz einer SQL-Serverdatenbank muss der Administrator außer-
dem über administrative Rechte auf dem SQL Server® verfügen.

Starten Sie das Programm `MOS'aik Arbeitsplatzinstallation`.



Die Installation erfolgt mit den bei der Serverinstallation vorgegebenen Einstellungen.

Zur Verbindung mit einem SQL Server® wird dieser bei der Einrichtung der ODBC-
Datenbankverbindung nochmals abgefragt. Wählen Sie den SQL Server® aus und
bestätigen Sie die verwendete Authentifizierungsmethode^a.

4

Optionale Zusatzmodule

Falls Sie MOS'aik Zusatzmodule einsetzen möchten, benötigen Sie die Moser Pro-
duktmodule-CD/DVD sowie zusätzliche Lizenzen. Zur Installation folgen Sie dann der
entsprechenden Installationsanleitung der Module.

^aFalls Sie einen SQL Server® ohne Netzwerkdomäne einsetzen und über Arbeitsplätze mit dem Betriebssystem Microsoft Windows® 10 darauf zugreifen möchten, kann die Anmeldung am SQL Server® scheitern. Um das Problem zu umgehen, öffnen Sie die Windows® *ODBC-Datenquellen (32-Bit)*. Wählen Sie die Registerkarte *System-DSN* sowie die Systemdatenquelle Ihrer SQL-Datenbank aus und klicken auf [Konfigurieren](#). Geben Sie nun auf der zweiten Dialogseite im Feld *SPN (optional)* den SQL-Servernamen für die integrierte Windows® Authentifizierung ein, durchlaufen Sie die weiteren Dialoge und wählen anschließend [Fertigstellen](#). Sie können nun noch die Verbindung mit der [Datenquelle testen ...](#) und dann mit [OK](#) abschließen. Siehe dazu auch [Moser FAQ - ODBC-Anbindung](#).

Falls beim Aufruf der Arbeitsplatzinstallation der nebenstehende Dialog angezeigt wird, wurde der Arbeitsplatz bereits mit der aktuellen Version installiert.

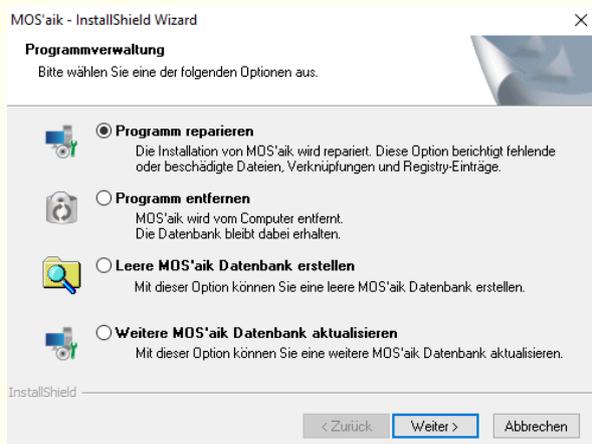
Nutzen Sie diesen Dialog, um ggf. einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- **Programm reparieren**

Diese Option führt zu einer Neuinstallation des Programms.

- **Programm entfernen**

Mit dieser Auswahl wird MOS'aik auf dem Arbeitsplatz deinstalliert.



- **Leere MOS'aik Datenbank erstellen**

Diese Option dient auf Arbeitsplatzsystemen lediglich der Erstellung lokaler Testmandanten. Für die Erstellung neuer Mandanten auf dem Datenbankserver rufen Sie diese Option auf dem Server auf oder gehen Sie gemäß [Abschnitt 1.1.3, „Weitere Datenbank installieren / aktualisieren“](#) vor.

- **Weitere MOS'aik Datenbank aktualisieren**

Diese Option dient auf Arbeitsplatzsystemen lediglich der Aktualisierung lokaler Testmandanten. Für die Aktualisierung von Mandanten auf dem Datenbankserver rufen Sie diese Option auf dem Server auf oder gehen Sie gemäß [Abschnitt 1.1.3, „Weitere Datenbank installieren / aktualisieren“](#) vor.

1.2.1. Vertrauenswürdige Site zufügen (Internetoptionen)

Mit zunehmender Integration des [Moser Application Server](#) im Rahmen [hybrider MOS'aik Umgebungen](#) kann es bei Zugriffen auf den Server zu folgenden Meldungen kommen:

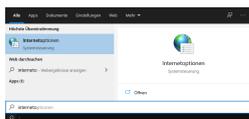
Abbildung 1.11. Windows Sicherheitswarnung



Die Meldung kann verhindert werden, indem der Anwendungsserver auf jedem Arbeitsplatz als *"vertrauenswürdige Site"* eingerichtet wird. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Anleitung

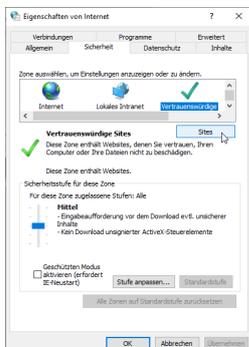
1



Internetoptionen

Suchen Sie über die Windows Suche nach *"Internetoptionen"* und starten Sie diese Anwendung.

2

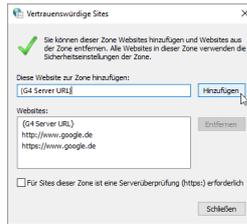


Vertrauenswürdige Sites

Wählen Sie die Registerkarte Sicherheit und darin die Zone *"Vertrauenswürdige Sites"*.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Sites**.

3



Vertrauenswürdige Site festlegen

Geben Sie die in den **Firmenstammdaten** hinterlegte Adresse aus dem Feld **G4 Api Server Url** ein und klicken Sie auf **Hinzufügen** und anschließend auf **Schließen** und schließen Sie anschließend die Anwendung.

Die Adresse des Anwendungsservers ist damit als "vertrauenswürdig" hinterlegt. Start Sie MOS'aik ggf. anschließend neu.

1.3. Lizenzieren des Programms

Bevor Sie MOS'aik einsetzen können, müssen Sie das Programm und ggf. die erworbenen Erweiterungs- und Zusatzmodule lizenzieren.

Die benötigten Informationen finden Sie auf Ihrem Lieferschein oder der Rechnung zur MOS'aik-Software. **Nach Updates bzw. Erweiterung der Arbeitsplätze müssen Sie die Lizenzierung erneut durchführen.**

Die Lizenzierung von MOS'aik erfolgt lediglich einmal pro Mandant.

- Beim Update werden alle Einträge ungültiger Modulschlüssel sowie Lizenzen/PINs aller weiteren Module aus der Datenbank entfernt. **Damit ist grundsätzlich eine Neulizenzierung mit jedem Update erforderlich!**
- Alle erforderlichen Informationen werden dazu in der Mandantendatenbank hinterlegt. Damit ist keine separate Lizenzierung sämtlicher MOS'aik-Arbeitsplätze erforderlich!
- Ebenfalls ist es nicht erforderlich, die Lizenzierung mit Administratorenberechtigungen auszuführen, da keine Lizenzinformationen mehr in der Windows® Registry abgelegt werden.

Anleitung

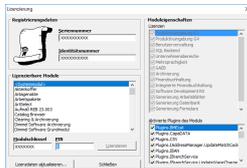
1



Programmstart

Die Lizenzierung erfolgt, indem Sie eine MOS'aik-Anwendung (z.B. die MOS'aik-Projektverwaltung ) starten. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Programmsymbol.

2



☰ Extras > Lizenzierung

Seriennummer eingeben

Die Seriennummer ist Ihre Bestätigung, dass Sie berechtigter Lizenznehmer sind.

Identifikationsnummer eingeben

Die Identifikationsnummer enthält die Versionsnummer und legt die Anzahl der Arbeitsplätze fest, auf denen Sie gleichzeitig mit MOS'aik arbeiten können.

Arbeitsplatzlizenzen

Sie können MOS'aik beliebig oft installieren und lizenzieren. Es können jedoch gleichzeitig nur so viele Benutzer im Programm arbeiten, wie Sie Arbeitsplatzlizenzen gekauft haben.

Lizenzierbare Module wählen

Zur Nutzung der lizenzierbaren Module ist diesen ein **Modulschlüssel** zugeordnet. Geben Sie dazu jeweils die passende **PIN** aus Ihrem **MOS'aik Lieferschein** ein.

<Systemmodul>

Wählen Sie zunächst das <Systemmodul> in der Liste **Lizenzierbare Module** aus.

PIN eingeben

Geben Sie die zugehörige **PIN** ein.

Lizenzieren

Die Schaltfläche zur Lizenzierung ist jetzt aktiv und kann betätigt werden. *Auf diese Weise können Sie Ihre Module auch manuell ohne Internetverbindung einzeln lizenzieren.*

3

**Automatisch Lizenzieren**

Zur schnellen, automatischen Lizenzierung müssen bei verfügbarer Internetanbindung nicht alle Lizenzdaten, sondern lediglich eine einzige PIN zum ausgewählten Systemmodul eingegeben werden. Alle Modullizenzen werden dann automatisch vom Moser-Lizenzserver über das Internet abgerufen.

Ja

Alternative manuelle Lizenzierung:

- Zur Lizenzierung eines einzelnen Moduls (z.B. neues Erweiterungsmodul) wählen Sie lediglich dieses aus und geben einfach die zugehörige **PIN** ein. Bei gültiger Eingabe wird die Schaltfläche **Lizenzieren** aktiv. Betätigen Sie diese, um diese Lizenz zu speichern.

Manuelle Lizenzierung des Systemmoduls

Zur manuellen Lizenzierung des Systemmoduls wählen Sie im Abfragedialog für die automatische Lizenzierung die Auswahl **Nein**.

4

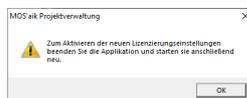
**Lizenzierte Module anzeigen**

Bei automatischer Lizenzierung können Sie sich im nachfolgenden Dialog die vollständige Liste der lizenzierten Module anzeigen lassen.

Ja

Schließen

5

**Normaler Programmstart**

MOS'aik muss jetzt beendet und neu gestartet werden. Ab jetzt kann die Anwendung von jedem Benutzer gestartet und verwendet werden.

OK

Hinweis zur Lizenzierung von 'allround'

Beachten Sie, dass mit der MOS'aik Lizenzierung keine Lizenzen für die **neue Produktgeneration** abgerufen oder aktualisiert werden.

Die Lizenzierung von 'allround' erfolgt automatisch bei der ersten Anmeldung als Administrator über den Internetbrowser.

- Im Lizenzdialog wird die Moduleigenschaft der G4-Produktivumgebung angezeigt (siehe [2](#), oben).

Schnittstellen und Plugins:

Die Lizenzierung vieler Schnittstellen sowie der Plugins zu den **Lieferanten-Portalen** im Internet erfolgt ebenfalls über das **<Systemmodul>**. Die Plugins können dazu im Bereich **Aktivierte Plugins des Moduls** durch ein Häkchen individuell einzeln an- und abgeschaltet werden und sind damit für Artikelrecherchen im Angebotswesen und in der Logistik *kostenfrei* verfügbar.

Im Systemmodul sind auch andere Plugins wie z.B. das **Excel-Plugin** an- und abwählbar.

Diese Schnittstellen müssen aktiv bleiben und dürfen nicht ausgeschaltet werden!

1.4. Details zur MOS'aik Installation

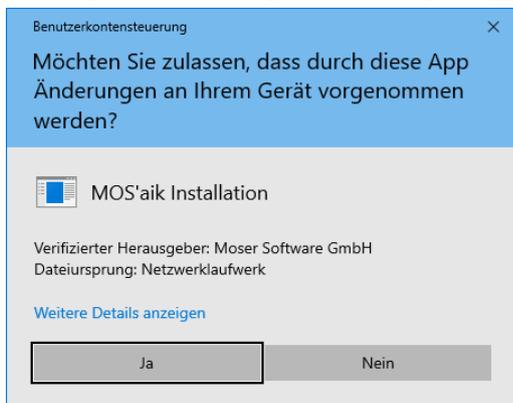
In diesem Abschnitt finden Sie weitere Details zur Installation mit folgenden Themen:

- > [Setup-Berechtigungen](#)
- > [Dateizugriffsrechte](#)
- > [Zugriffsrechte SQL-Server](#)

1.4.1. Setup-Berechtigungen

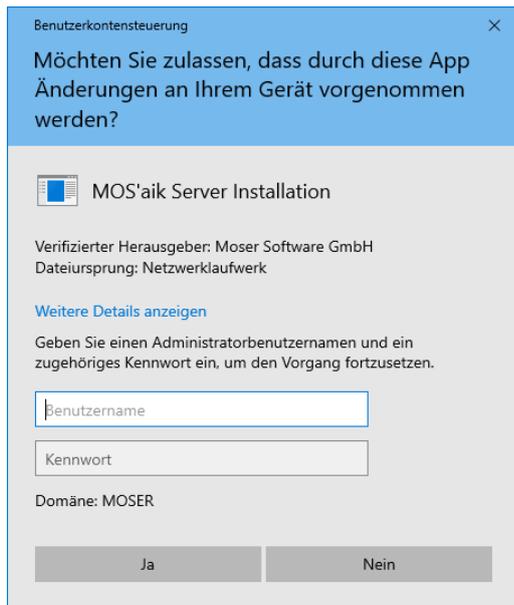
Die Installation bzw. auch das Update von MOS'aik muss von Benutzern mit **Administratorberechtigungen** ausgeführt werden. Dazu muss der Benutzer Mitglied in der Microsoft Windows® Benutzergruppe *Administratoren* sein. Dies wird im ersten Schritt des Programmaufrufs mit der *Benutzerkontensteuerung* sichergestellt.

- Falls Sie bereits mit einem Windows®-Benutzer angemeldet sind, der über administrative Rechte verfügt, bestätigen Sie den folgenden Dialog mit **Ja**:



- Falls Sie lediglich mit einem Windows®-Benutzer angemeldet sind, der über **keine administrativen Rechte** verfügt, benötigen Sie die Zugangsdaten für einen anderen Benutzer mit administrativen Rechten!

Geben Sie in diesem Fall die Zugangsdaten im folgenden Dialog ein und bestätigen Sie diese mit **Ja**:



Die Installation wird nun unter dem Namen und mit den Rechten des gewählten Benutzers ausgeführt.

1.4.2. Dateizugriffsrechte

Sowohl der [Setup-Benutzer](#), als auch alle weiteren Benutzer von MOS'aik benötigen Zugriffsrechte für diverse Dateien:

1. Eingebundene Mandantendatenbank
2. Systemdatenbank
3. Dateiablageordner

Dazu müssen diese Dateien und Ordner in einem für alle MOS'aik-Benutzer erreichbaren Verzeichnis abgelegt werden und dem Verzeichnis die entsprechenden Berechtigungen erteilt werden.

- Standardmäßig erfolgt die Installation im **Zielordner** `C:\Mosaik`. Sie können jedoch im Rahmen des Setup [abweichende Ordner](#) wählen.
- Als Voraussetzung für den Betrieb mehrerer Arbeitsplätze wird das gewählte MOS'aik-Datenbankverzeichnis im Netzwerk freigegeben. Aus Sicherheitsgründen kann keine Freigabe von Dateien im Benutzerverzeichnis des aktuellen Benutzers erfolgen.

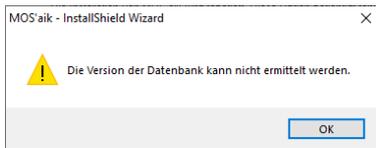
Wählen Sie deshalb für die Datenbank niemals ein Verzeichnis unterhalb des Benutzerverzeichnisses (z.B. `C:\Users\{Benutzername}\Documents` oder für ältere Windows® Versionen unter dem Ordner "Eigene Dateien"), sondern einen für andere Benutzer erreichbaren Pfad (z.B. `C:\Mosaik`). Achten Sie außerdem darauf, dass sich darin nur für MOS'aik relevante Ordner und Dateien befinden (z.B. Mandantendatenbank, Systemdatenbank, Projektordner, Dateiablageordner, ...).

- Der Setup prüft, ob der aktuelle Setup-Benutzer über Zugriffsrechte für den gewählten Zielordner verfügt. Im Fehlerfall wird eine entsprechende Meldung ausgegeben:
 - *Abbildung 1.12. Beispiel Fehlermeldung Installation: "Die System Datenbank konnte nicht erstellt werden ..."*



Der Setup wird anschließend beendet.

- *Abbildung 1.13. Beispiel Fehlermeldung Update: "Die Version der Datenbank kann nicht ermittelt werden"*



Das Update bricht in diesem Fall mit dem Protokolleintrag *"Das Microsoft Jet-Datenbankmodul kann die Datei 'C:\{Zielordner}\Mosaik.mdb' nicht öffnen. Sie ist bereits von einem anderen Benutzer exklusiv geöffnet oder Sie benötigen eine Berechtigung, um die Daten lesen zu können. (3051)"* ab.

Der Setup muss in diesem Fall von einem Benutzer mit Zugriffsrechten (Schreiben und Lesen) für den Zielordner der Datenbank ausgeführt werden oder dem aktuellen Benutzer müssen Zugriffsrechte für diesen Ordner gegeben werden.

1.4.3. Zugriffsrechte SQL-Server

Sowohl der [Setup-Benutzer](#), als auch alle weiteren Benutzer von MOS'aik benötigen Zugriffsrechte auf die über den Microsoft SQL Server® bereitgestellten Mandantendatenbanken.

Dazu muss der angemeldete Benutzer über die erforderliche Berechtigung *db_owner* auf dem SQL Server® verfügen.

Kapitel 2. MOS'aik starten und einrichten

1. Nach der Installation befinden sich auf dem Desktop die Icons für die installierten MOS'aik-Anwendungen:

MOS'aik-Anwendungen

Nr. Element

- 1 MOS'aik-Finanzverwaltung 
- 2 MOS'aik-Datenbankverwaltung 
- 3 MOS'aik-Projektverwaltung 
- 4 MOS'aik-Formularverwaltung 
- 5 MOS'aik-Dokumentenverwaltung 

Beispiel

Abbildung 2.1. Windows® Desktop



2. Bevor Sie MOS'aik das erste Mal starten, berücksichtigen Sie diese wichtigen Hinweise:

Wichtige Hinweise

a. Regelmäßige Datensicherung!

Alle Datenbanken und der MOS'aik Dateiablageordner müssen regelmäßig gesichert werden, damit Sie im Notfall die Möglichkeit haben, auf einen älteren Stand Ihrer Daten zurückzugreifen. Dazu müssen sowohl die SQL Server Datenbankdateien (* .mdf und * .ldf) als auch die "eingebundene" Datenbank (* .mdb), die Systemdatenbank (* .mdw) sowie ggf. weitere Datenbankdateien (z.B. Transaktionsprotokolle) gemeinsam gesichert werden! Für eine zuverlässige und vollständige Sicherung der SQL Datenbank wird der Einsatz einer entsprechenden Software empfohlen. Berücksichtigen Sie dazu die Hinweise im Abschnitt **FAQ - Datensicherung**.

Eine gutes Sicherungskonzept hält z.B. Tages-, Wochen, Monats- und Jahresbackups (mindestens bis zur gesetzlichen Aufbewahrungsfrist) vor. Beauftragen Sie z.B. einen Mitarbeiter sowie einen Stellvertreter mit der täglichen Durchführung und Überprüfung der Datensicherung und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf (Tresor, anderes Gebäude, ...).

b. Beenden Sie MOS'aik vor längeren Unterbrechungen!

Vermeiden Sie es, Ihren Arbeitsplatz für eine längere Unterbrechung zu verlassen oder in den *Energiespar- oder Ruhezustand* zu versetzen, ohne MOS'aik vorher zu beenden!

Insbesondere bei Verwendung einer Netzwerkdatenbank kann es sonst zu Datenverlust kommen, wenn die Verbindung zur Datenbank unterbrochen wird und sich im Arbeitsspeicher Ihres Systems noch ungespeicherte Datensätze befinden.

c. MOS'aik Datenbanken nie direkt von Wechselmedien verwenden!

Beachten Sie unbedingt, dass MOS'aik Datenbanken nicht direkt von einem USB-Stick oder einem anderen Wechselmedium verwendet werden dürfen, sondern zuvor auf ein lokales Laufwerk bzw. den dafür vorgesehenen Netzwerkspeicher kopiert und von dort gestartet werden.

d. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Systemdatenbank `system.mdw` nur ein einziges Mal existiert!

3. Zum **ersten Start** klicken Sie doppelt auf das Icon der MOS'aik-Projektverwaltung .

Eine Übersicht der wichtigsten Elemente und Funktionsbereiche finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- > [MOS'aik Startseite](#)
- > [MOS'aik Arbeitsblätter](#)

4. MOS'aik Grundeinrichtung:

Siehe dazu den Abschnitt [individuelle Systemeinrichtung](#).

2.1. MOS'aik Startseite

Auf der Startseite finden Sie die Schnellaufufe für häufig verwendete Aufgaben. Der Inhalt der Seite ist dabei von den lizenzierten Modulen abhängig.

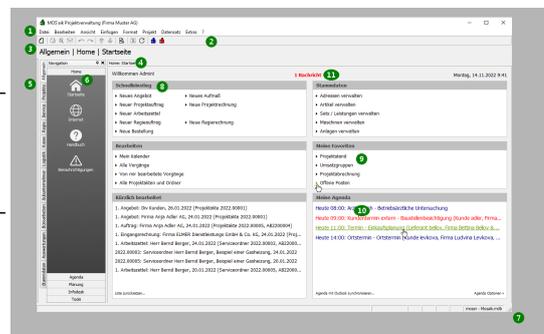
Die Startseite besteht aus diesen Elementen:

Startseite

Nr.	Element
1	<p>Titelleiste (Mehr ...)</p> <p>Die Titelleiste enthält den Programmnamen sowie den Namen des aktuellen Mandanten bzw. den Firmennamen (Firmenstammdaten).</p>
2	<p>Menüleiste (Mehr ...)</p> <p>Über die Menüleiste erreichen Sie zahlreiche Einstellungen und Funktionen des Programms.</p>
3	<p>Symbolleiste (Mehr ...)</p> <p>Alle Funktionen oder Befehle der Menüleiste können Sie selbst auf die Symbolleiste legen oder einer freien Tastenkombination zuordnen.</p>
4	<p>Seitentitelleiste (Mehr ...)</p> <p>Die Seitentitelleiste zeigt Ihnen den Namen und Arbeitsbereich des aktuellen Arbeitsblatts (z.B. Projekte Kalkulation Angebot).</p>

Beispiel

Abbildung 2.2. MOS'aik Startseite



(Mehr dazu unter [Handbuch Projektverwaltung - Benutzeroberfläche](#))

Seitentitel einblenden

Insbesondere für Neueinsteiger empfiehlt es sich, diese Seitentitelleiste über das Menü [Ansicht > Seitentitelleiste](#) einzublenden!

5	<p>Ordnerleiste (Mehr ...)</p> <p>Die Leiste zeigt Ihnen die Arbeitsbereiche für Ihre lizenzierten Module an. Beispiele für Ordner sind <i>Allgemein</i>, <i>Projekte</i>, <i>Service</i>, <i>Regie</i>, <i>Logistik</i>, <i>Subunternehmer</i>, <i>Büroarbeiten</i>, <i>Auswertungen</i>, <i>Stammdaten</i>.</p>
6	<p>Navigationsleiste</p> <p>Über die Ordner und Unterordner der Navigationsleiste erreichen Sie die zahlreichen Arbeits- und Tabellenblätter. Diese sind dazu übersichtlich nach Themen- bzw. Aufgabenbereich gruppiert.</p>
7	<p>Statusleiste (Mehr ...)</p> <p>In der Statusleiste werden Ihnen der aktuelle Benutzername, der Name des Mandanten bzw. der Datenbank und weitere Details zum aktuellen Arbeitsblatt angezeigt.</p>
8	<p>Arbeitsblatt (Mehr ...)</p>

Nr.	Element	Beispiel
	Hier wird das aktuelle Arbeitsblatt (also die eigentliche Startseite) angezeigt. Welche Inhalte hier angezeigt werden, hängt von Ihren lizenzierten Modulen ab. Nicht lizenziert Komponenten werden ausgeblendet:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelleinstieg 	Einfacher Zugriff zur Erstellung neuer Geschäftsvorfälle bzw. Vorgänge.
	<ul style="list-style-type: none"> • Stammdaten 	Zugriff auf die Übersichten wichtiger Stammdaten, wie z.B. Adressen, Artikel, Leistungen, etc.
	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten 	Greifen Sie direkt auf die Bereiche <i>Kalender</i> , <i>Alle Vorgänge</i> , <i>Von mir bearbeitete Vorgänge</i> oder <i>Alle Projektakten und Ordner</i> zu.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kürzlich bearbeitet 	Hier finden Sie Ihre zuletzt verwendeten Vorgänge und Arbeitsblätter.

9

Meine Favoriten ([Mehr ...](#))

Hier stehen Ihnen standardmäßig bereits einige häufig benötigte Auswertungen zur Verfügung.

Eigene Favoriten anpassen

Durch Klicken auf eines der Dreiecke  vor den Listeneinträgen können Sie diese individuell auswählen!

10

Meine Agenda ([Mehr ...](#))

In diesem Bereich werden zu Ihren anstehenden Terminen die wichtigsten Informationen gezeigt. Hier können Sie auch Ihre eigene **Agenda mit Outlook synchronisieren ...** und entsprechende **Agenda Optionen »** einstellen.

11

Benachrichtigungen ([Mehr ...](#))

Sollten für den angemeldeten Benutzer nicht erledigte Benachrichtigungen vorliegen, wird dieser auf der Startseite darüber informiert und gelangt durch Anklicken der Meldung direkt zu den entsprechenden Nachrichten.



Über das Menü  **Ansicht** können Sie diverse Bereiche ein- bzw. ausblenden.

2.2. MOS'aik Arbeitsblätter

Typische Arbeitsblätter sind z.B. *Tabellenarbeitsblätter* und *Vorgänge*. Die Darstellung solcher Arbeitsblätter unterscheidet sich wie folgt vom allgemeinen Programmaufbau bzw. vom Aufbau der Startseite:

Arbeitsblatt (Beispiel: Tabellenansicht)

Nr. Element

1 Funktionsleiste (Mehr ...)

In der Funktionsleiste (hier gezeigt bei eingeklappter Navigationsleiste) werden Ihnen Funktionen zum aktuellen Arbeitsblatt angeboten.

2 Registerkarte des Arbeitsblatts

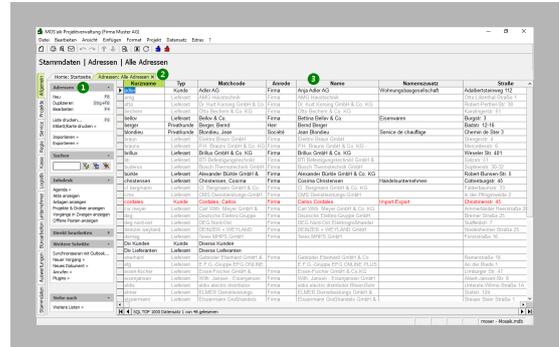
Über die Registerkarte des Arbeitsblatts wird das aktuelle Arbeitsblatt hervorgehoben. Über weitere Registerkarten gelangen Sie jederzeit zurück zur Startseite oder weiteren bereits geöffneten Arbeitsblattregisterkarten.

3 Tabellenbereich

Im Tabellenbereich können Sie auf alle Daten zugreifen, diese durchsuchen, die angezeigten Datensätze nach beliebigen Kriterien filtern, Spalten anpassen usw.

Beispiel

Abbildung 2.3. MOS'aik Tabellenansicht



(Mehr dazu unter [Handbuch Projektverwaltung - Arbeiten mit Tabellenarbeitsblättern](#))

Arbeitsblatt (Beispiel: Vorgangsbearbeitung)

Nr. Element

1 Funktionsleiste

In der Funktionsleiste (hier gezeigt bei eingeklappter Navigationsleiste) werden Ihnen Funktionen zum aktuellen Arbeitsblatt angeboten.

2 Registerkarte des Arbeitsblatts

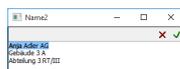
Über die Registerkarte des Arbeitsblatts wird das aktuelle Arbeitsblatt hervorgehoben. Über weitere Registerkarten gelangen Sie jederzeit zurück zur Startseite oder weiteren bereits geöffneten Arbeitsblattregisterkarten.

3 Vorgangskopf

Im Kopfbereich der Vorgangsbearbeitung werden wichtige Grundeinstellungen zum aktuellen Vorgang angezeigt. Dazu gehören beispielsweise die Adresse, der zugeteilte Mitarbeiter, Kalkulationseinstellungen oder Beleginformationen.

- Der Kopfbereich ist über einen Doppelklick auf die Titelseite mit dem Dreiecksymbol  einklappbar.
- Hinter dem Feld **Name** der **Anschrift*** finden Sie das Brillensymbol . Darüber können Sie einen mehrzeiligen Editor zur Eingabe von Namen bis zu einer Länge von 255 Zeichen öffnen:

Abbildung 2.5. Mehrzeiliger Editor (Name):

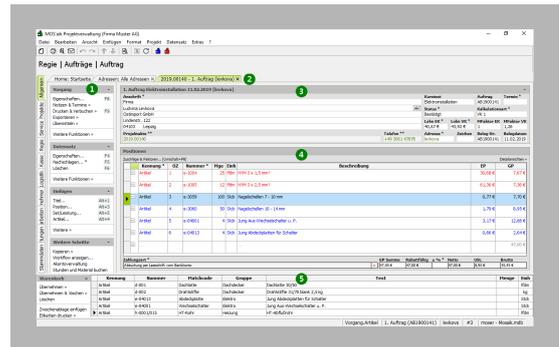


4 Vorgangsgliederung

In der Vorgangsgliederung stellen Sie, je nach Vorgangsart, ihre angebotenen, benötigten oder zu bestellenden Artikel und Leistungen auf.

Beispiel

Abbildung 2.4. MOS'aik Vorgangsbearbeitung



(Mehr dazu unter [Handbuch Projektverwaltung - Arbeiten mit den Vorgangsansichten](#))

Nr.	Element	Beispiel
5	<p>Unterhalb der Vorgangsgliederung finden Sie den Fußbereich bzw. Summenblock. Bei einigen Vorgangsarten ist auch dieser Bereich über einen Doppelklick einklappbar.</p> <p>Warenkorbleiste</p> <p>Über die Warenkorbleiste können Datensätze z.B. kopiert, zwischengespeichert und in andere Vorgänge übertragen werden (dazu mehr im Handbuch Projektverwaltung - Warenkorbfunktionen).</p>	

Kapitel 3. Erste Schritte mit MOS'aik

Nach erfolgter Installation und Lizenzierung steht Ihnen bei vorhandener Internetverbindung die MOS'aik Online-Hilfe zur Verfügung (alternativ auch als PDF-Datei). Hier finden Sie die vollständige Dokumentation mit zahllosen Beispielen für Anfänger und Fortgeschrittene. Außerdem erreichen Sie die Produktdokumentation über das Moser Kundenportal (*Login*>MOS'aik Handbücher).

MOS'aik Online-Hilfe

Über das Menü bzw. die Taste **[F1]** sowie unter:

www.moser.de [<https://www.moser.de>]

In den nachfolgenden Informationen wird aus diesem Grund teils auf die Online-Dokumentation verwiesen.

Vollständigkeit der Einrichtung prüfen

Der Umfang der Systemeinrichtung ist abhängig von der individuellen Lizenzierung sowie vom Einsatz des Programms. Aus diesem Grund ist es nachfolgend erforderlich, die korrekte Einrichtung des Systems zu prüfen und bei Bedarf zu ergänzen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit MOS'aik. Mit der Online-Hilfe und Dokumentation stehen Ihnen umfassende Erklärungen zur Verfügung. Sollten Sie jedoch trotzdem einmal nicht weiter wissen, fragen Sie einfach nach. Der Moser Produktservice steht Ihnen gerne zur Verfügung!

Nächste Schritte:

- > [Individuelle Systemeinrichtung](#)
- > [Das erste Angebot](#)

3.1. Individuelle Systemeinrichtung

Bevor Sie durchstarten, müssen jedoch noch einige wichtige Einstellungen vorgenommen werden.

Die folgenden Schritte sind in der Regel für eine Ersteinrichtung des Systems relevant:

- [Firmenstammdaten und Dateiablage](#)

In den Firmenstammdaten werden die Basisdaten Ihres Betriebs hinterlegt. Dazu gehören neben Ihren Kontaktdaten auch die Steuernummer und die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer **UStID**. Falls Sie die Archivierung einsetzen, richten Sie diese ebenfalls hier ein.

- [Speicherung von Vorgangsdrucken](#) (bzw. [Spezielle Einstellungen der Vorgangsarten](#))

Falls Sie die Archivierung einsetzen, müssen entsprechende Einstellungen in den Layouts der verwendeten Vorgangsarten vorgenommen werden.

- [Drucker und Firmenpapier einrichten](#)

Einrichtung von Druckern sowie des mitgelieferten Programms zur PDF-Erstellung und eines individuellen Firmenpapiers.

- [Grundlagen der Kalkulation](#)

Damit MOS'aik Ihre Projekte so kalkuliert, wie es für Ihren Betrieb erforderlich ist, sind entsprechende Voreinstellungen erforderlich:

- [Lohnkalkulation](#)

Für die Lohnkalkulation werden **Lohnkostenpreis** und **Lohnerlöspreis** festgelegt.

- Kalkulationsgruppen und -faktoren

Die wichtigsten **Kalkulationsgruppen** sind Lohn und Material. Diese dienen der Unterscheidung von Positionen und ermöglichen die Berücksichtigung verschiedener **Kalkulationsfaktoren**.

Ein **Kalkulationszuschlag** (auch **Kalkulationsaufschlag**) ist dabei die Erhöhung des Wareneinstandspreises um einen bestimmten Prozentsatz zwecks Ermittlung des Verkaufspreises $VK \times$.

Der **Schütt- und Schwundverlust** wird als $EK \times$ hinterlegt und vermindert den Bruttonutzen.

Beide Kalkulationsfaktoren werden in den Firmenstammdaten pro Kalkulationsgruppe hinterlegt.

Detaillierte Informationen dazu werden im Themenbereich [Kalkulation - Firmenstammdaten](#) der Online-Dokumentation erläutert.

- Adressstammdaten

Wichtige Daten für die Erstellung Ihrer Vorgänge, wie z.B. Angebote, Aufträge oder Rechnungen, sind Ihre **Kundenadressen**. Falls Sie das Modul **Logistik** einsetzen, sind außerdem **Lieferantenadressen** für Ihre Bestellungen, Lieferungen, Warenzugänge und Eingangsrechnungen relevant. Sie können unter anderem pro Adresse festlegen, welche Kalkulationsart verwendet werden soll. Geben Sie den Wert $EK+Zuschlag$ vor, wenn Sie beim Erfassen eines Angebots für den Kunden die oben beschriebenen Kalkulationsfaktoren verwenden möchten (**Zuschlagskalkulation**). Alternativ können Sie auch **Festpreise** verwenden, die Sie im jeweiligen Vorgang oder in den Artikel- bzw. Set-Stammdaten hinterlegen (s. unten).

Wie Sie Adressen erfassen und bearbeiten lesen Sie im Themenbereich [Handbuch Projektverwaltung - Adressen](#) der Online-Dokumentation.

- Artikelstammdaten

Grundlage Ihrer Leistungen und Vorgangsgliederungen (z.B. Angebot, Auftrag, Bestellung) sind Artikel. Diese können auf entsprechenden Arbeitsblättern erfasst bzw. im **DATANORM** Format importiert werden. Neben vielen weiteren Informationen können zu jedem Artikel sowohl Einkaufs- und Listenpreise, Bezugsrabatte sowie feste Verkaufspreise hinterlegt werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Themenbereich [Handbuch Projektverwaltung - Artikel \(Material\)](#).

- Leistungen

Die von Ihrem Betrieb angebotenen Leistungen werden in MOS'aik als **Set** bezeichnet. Dabei handelt es sich um eine Kombination von Artikeln (Stückliste) und Lohnanteilen, die Sie individuell zusammenstellen können.

Dabei werden sowohl Lohn- als auch Produktanteile der Leistung grundsätzlich "pro Einheit" angegeben, damit die Leistung später unter Berücksichtigung einer Mengenangabe automatisch berechnet werden kann. Die für eine Leistung benötigten **Minuten pro Einheit** werden dazu hinterlegt. Daraus wird mit den hinterlegten Lohnwerten der **Lohnpreis pro Einheit** errechnet. Der Materialpreis aus der Stückliste ergibt dann summiert mit dem Lohnpreis den **Gesamtpreis pro Einheit**.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Themenbereich [Handbuch Projektverwaltung - Sets \(Leistungen\) mit Stücklisten](#).

- Mitarbeiter / Personal

Für die Verwendung Ihrer Mitarbeiter, z.B. im Rahmen der Zuweisung von Arbeitszetteln und Aufträgen, dem Einsatz des Urlaubsplaners oder von Unternehmensbereichen, sollten alle Mitarbeiter erfasst werden. Siehe dazu [Handbuch Projektverwaltung - Personal](#).

- Unternehmensbereiche

Falls Sie Unternehmensbereiche einsetzen, müssen diese eingerichtet und Mitarbeiter zugeordnet werden.

- Bankverbindungen

Für den Einsatz des [Zahlungsdatenaustauschs](#) sollten die Bankverbindungen Ihres Unternehmens sowie aller betroffenen Personenkonten eingerichtet werden.

3.2. Das erste Angebot

Installationsanleitung

Vorgänge sind die wichtigsten Bausteine von MOS'aik. Sie können in Projekten sowie Service- oder Regieordnern abgelegt werden und erfüllen die Aufgaben, die Sie in Ihrem Betrieb täglich anfallen. So können Sie ein Angebot, einen Auftrag oder eine Rechnung schreiben, aber ggf. auch Bestellungen oder Warenzugänge erfassen. So gibt es aktuell bis zu 56 verschiedene Vorgangsarten für unterschiedliche Zwecke.

Um Ihr erstes Kundenangebot zu erstellen, folgen Sie dem **Ablaufbeispiel** im Themenbereich [Vorgangsarten und Arbeitsabläufe - Angebot erstellen](#). In diesem Dokument finden Sie außerdem **umfassende weitere Beispiele**, wie Sie schnell aus dem Angebot einen Auftrag und später eine Rechnung erstellen. Sämtliche MOS'aik Vorgangsarten sowie die Konzepte verschiedener "Ordner" für Ihre Projekte, Service- und Regiearbeiten werden hier erläutert und Sie erhalten Verweise zu thematisch verwandten Stellen der Produktdokumentation.

Abbildung 3.1. Einfaches Angebot (Druckansicht)

MOS'aik - Druckansicht					
Firma Ang. Adler AG Hörningergasse 112 3070 Appen					
ANGEBOT					
Prozentsatz	Leistungsnummer	Umsatz	Netto	Brutto	
20%	100	100	80	120	
Ich bedanke mich für Ihre Anfrage und bitte Ihnen die gewünschten Arbeiten wie folgt an:					
Position	Text	Menge	Stk	Preis	
1	Montierung NYH 3 x 1,8 in Leerrohr, Kabelkanal oder Bohre einziehen	18	Stk	2,35 €	42,30 €
2	Montierung NYH 3 x 2,8 in Leerrohr, Kabelkanal oder Bohre einziehen	6	Stk	2,88 €	17,28 €
3	Aus-/Vierbohrschleifer u. P. Standard liefern und montieren	4	Stk	6,08 €	24,32 €
4	Schalenbockung Standard liefern und montieren	4	Stk	1,96 €	7,84 €
Netto				80,97 €	
Umsatzsteuer 18,0%				14,76 €	
Gesamtsumme				95,73 €	
Zahlung innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug					
Die Bräutigang von Kollern wird auf Nachweis gesondert berechnet					

Kapitel 4. MOS'aik Hilfe

In MOS'aik stehen Ihnen verschiedene Funktionen zur Unterstützung zur Verfügung:

1. Tooltips zu Eingabefeldern

Zu Eingabefeldern werden Ihnen kurze Beschreibungen beim Überstreichen mit dem Mauszeiger eingeblendet (siehe [Abschnitt 4.1](#), „Felderklärung durch 'Tooltips'“).

2. Direkthilfe

Ihnen steht eine komfortable Hilfefunktion zur Verfügung, die Sie aus der MOS'aik-Projektverwaltung  oder der MOS'aik-Finanzverwaltung  über das Menü  > Handbuch [F1] oder mit der Taste [F1] aufrufen können.

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, werden Ihnen hier automatisch die aktuellsten Informationen und Anleitungen zum Produkt zur Verfügung gestellt: Die MOS'aik **Online-Hilfe** ermöglicht Ihnen den unmittelbaren Zugang zur **vollständigen Produktdokumentation**. Neben Handbüchern, Installations- und Updateanleitungen werden hier laufend neue, themenbezogene Beschreibungen ergänzt.

Eine ausführliche Beschreibung der Hilfefunktion finden Sie unter [Abschnitt 4.2](#), „MOS'aik Online-Hilfe“.

Falls kein permanenter Internetzugang verfügbar ist oder das Programm noch nicht lizenziert ist, wird Ihnen über die Hilfefunktion **Handbuch im PDF-Format** angezeigt. Die zugehörige Datei `Mosaik.pdf` finden Sie im MOS'aik Installationsverzeichnis (typischerweise `C:\Program Files (x86)\MOSER\MOSaik`).

3. Weitere Informationen, **Dokumente** und Downloads finden Sie im Internet unter www.moser.de [<https://www.moser.de>] und dort unter der MOS'aik KnB ("Knowledge Base"). Lesen Sie ggf. auch das [Moser FAQ](#) für Informationen zum Moser Kundenportal.

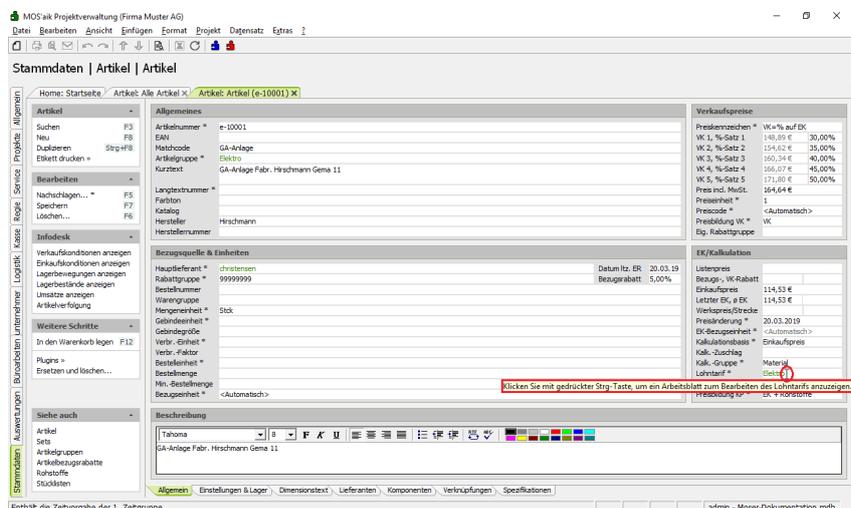
Weitere Themen:

- > [Felderklärung durch 'Tooltips'](#)
- > [MOS'aik Online-Hilfe](#)

4.1. Felderklärung durch 'Tooltips'

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die MOS'aik Datenfelder fahren, wird typischerweise eine Kurzinformation (**Tooltip**) zu dem angesteuerten Feld angezeigt.

Fahren Sie z.B. mit dem Mauszeiger z.B. in das Feld Lohntarif: *Abbildung 4.1. Tooltip für Eingabefelder*

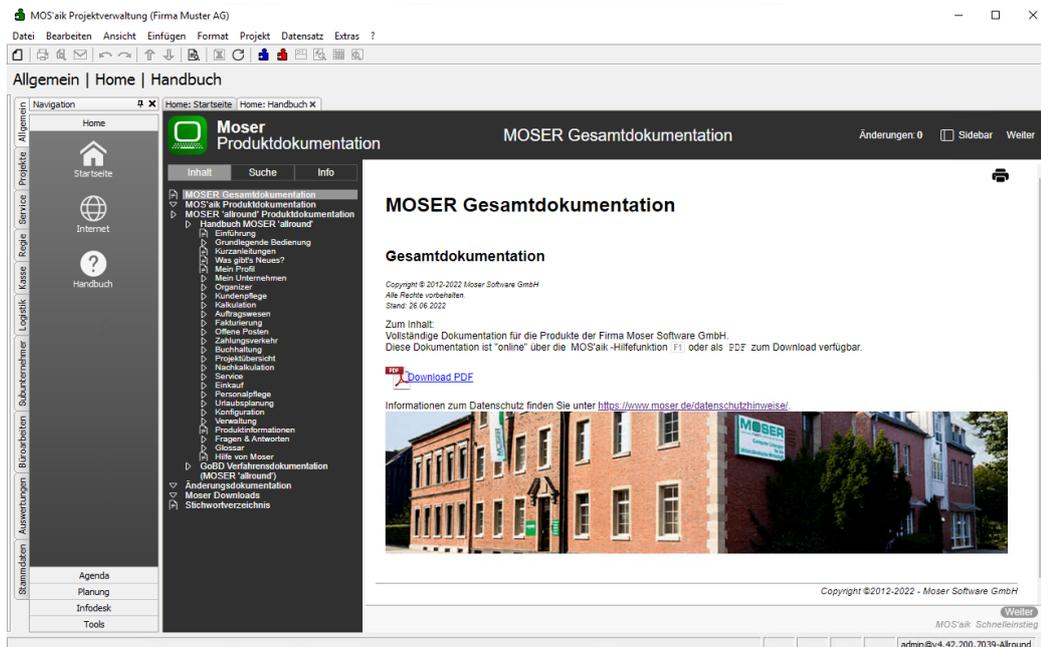


4.2. MOS'aik Online-Hilfe

In MOS'aik haben Sie über die Direkthilfe [F1] unmittelbaren Zugang zur **MOS'aik Online-Hilfe** und damit zur vollständigen Produktdokumentation. Alle Themenbereiche hinsichtlich der Arbeitsabläufe und des Einsatzes von MOS'aik sind hier in Handbüchern und weiterführenden Dokumenten umfassend beschrieben.

Außerdem steht Ihnen eine **Online-Suchfunktion** zur Verfügung, die Sie bei Ihren Recherchen unterstützt.

Abbildung 4.2. Online-Hilfe und Dokumentation



Drücken Sie die Taste [F1], um die Hilfe auf einem neuen Arbeitsblatt einzublenden. Im linken **Navigationsbereich** finden Sie die Registerkarten **Inhalt** und **Suche**.

Weitere Themen:

- > [Registerkarte "Inhalt"](#)
- > [Registerkarte "Suche"](#)
- > [Direkter Druck der Online-Hilfe](#)
- > [Problembehandlung](#)

4.2.1. Registerkarte "Inhalt"

Über die Registerkarte **Inhalt** finden Sie alle verfügbaren Dokumente zu den verschiedenen Bereichen:

- **Handbücher & Einführung**

Hier finden Sie alle Handbücher und Dokumente zur Installation und Bedienung von MOS'aik.

- **Auftragsabwicklung**

Mit diesen Dokumenten werden zahlreiche Themen aus den Bereichen Planung, Kalkulation, Aufmaße, Rechnungen, etc. abgedeckt.

- **Service, Wartung und Regie**

Alles zu den Themen Service und Wartung.

- **Mobile Dienste**

Beschreibungen zu den mobilen Anwendungen, wie z.B. Mobiles Aufmaß, Mobile Zeiterfassung, Mobiler Service, ...

- **Logistik & Lagerverwaltung**

Logistik, Lager, Bestellwesen und mehr ...

- **Finanzverwaltung**

Verschiedene Beschreibungen zu den Themenbereichen der Finanzverwaltung.

- **Weitere Funktionen**

Anleitungen zu weiteren Funktionen von MOS'aik.

- **Schnittstellen**

Beschreibung aller MOS'aik Schnittstellen für Datenimport und -export.

- **MOS'aik Module**

Beschreibung von MOS'aik Zusatzmodulen.

- **Spezielle Anleitungen**

Änderungsdokumentation, Updateanleitung, usw.

- **MOS'aik PDF-Dokumente**

Beschreibung aller verfügbaren PDF-Dokumente zum Download.

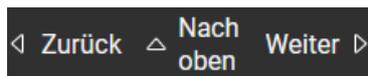
- **"Moser FAQ"**

Häufig gestellte Fragen und die zugehörigen Antworten zu verschiedenen Themenbereichen.

- **Glossar**

Erklärung von Abkürzungen und Fachbegriffen.

Jedes der hier aufgeführten Dokumente kann aus der Navigation direkt angewählt und im rechten Fensterbereich angezeigt werden. Klicken Sie in den **Lesebereich**, um sich in der angezeigten Seite mithilfe des [Mausrads], mit [Wischgesten] sowie der Tasten [Pfeil Runter], [Pfeil Hoch], [Bild Runter], [Bild Hoch], [Pos1] oder [Ende] zu bewegen.



Mit den Schaltflächen können Sie sich zur **vorhergehenden bzw. nächsten Seite** der Dokumentation sowie zum übergeordneten Abschnitt bewegen.

- Alternativ verwenden Sie dazu die **Pfeiltasten** [Links] bzw. [Rechts] oder eine horizontale **Wischgeste**.
- Am unteren Bildrand stehen ebenfalls entsprechende Navigationsfunktionen zur Verfügung:



Zusätzlich werden für die vorhergehende und nachfolgende Seite die Kapitelüberschriften angezeigt.

Textsuche

Neben der Suche über die Registerkarte "Suche" können Sie innerhalb einer Seitenansicht auch mit der Suchfunktion [Strg]+[F] des Browsers einen einfachen **Suchdialog** starten. Dieser ermöglicht die Suche nach einem Begriff in der angezeigten Seite. Mit der Taste [Esc] können Sie diesen **Suchdialog beenden**.

Um nach dem Wechsel zwischen unterschiedlichen Dokumenten wieder zu einer **früheren Ansicht** zurückzukehren, verwenden Sie die Taste [Backspace] ("Rückwärts löschen").

4.2.2. Registerkarte "Suche"

Unter der Registerkarte **Suche** **1** können Sie im gesamten Online-Themenbestand nach Schlüsselwörtern suchen **2**. Die Suchergebnisse werden im Bereich unter der Schlüsselworteingabe als Verknüpfung (Hyperlink) zu den Fundstellen aufgelistet **3** und können damit direkt angewählt und im rechten Fensterbereich angezeigt werden:

Abbildung 4.3. Schlagwortsuche in der Online-Hilfe

The screenshot shows the MOS'aik online help interface. The top navigation bar includes 'Moser Produktdokumentation', 'MOSER Gesamtdokumentation', and 'Änderungen: 0 Fundstellen: 3/12'. The left sidebar has a search bar with 'archivordner' entered. The main content area shows the search results for 'Kapitel 11. MOS'aik -Archivordner'. A small window titled 'Stammdaten | Einstellungen | Firmenstammdaten' is overlaid on the main content, showing a form for entering company data.

- Die gefundenen Suchbegriffe werden im Text des Dokuments **gelb hinterlegt** hervorgehoben.
- Die Anzahl der Fundstellen auf der aktuellen Seite wird in der Titelleiste **5** angezeigt.
- Über die Pfeilsymbole [#] und [#] **5** können die aus der Seite verfügbaren Suchergebnisse durchlaufen werden. Der Bildschirm wird dabei automatisch nach Bedarf verschoben und die aktuell gewählte Fundstelle **dunkelgelb hinterlegt**.

Die Suchergebnisse werden anhand der **Bewertung** sortiert angeordnet. Taucht der Suchbegriff z.B. in einer Überschrift auf oder ist er im Text hervorgehoben dargestellt, so wird dieser höher bewertet. Die Bewertung wird mit einer Prozentangabe angezeigt. Auf diese Weise werden Ihnen optimale Suchergebnisse in sinnvoller **Anordnung** angeboten.

Unterstützt werden **bis zu zehn Suchbegriffe**, die mit Leerzeichen getrennt eingegeben werden können.

- Falls mehr als zehn Begriffe eingegeben werden, erfolgt die Meldung *Nur die ersten 10 Wörter werden verarbeitet.* und es werden nur die ersten 10 Begriffe ermittelt.
- Wenn Sie mehrere Suchbegriffe eingeben (z.B. einen Satz), so werden diese einzeln behandelt.
- Die Suchergebnisse werden entsprechend der gefundenen Teilergebnisse absteigend sortiert angezeigt.

Zu jeder gefundenen Textstelle wird in der Auswahlliste am linken Rand außerdem der **Themenbereich** (z.B. "[Service und Wartung von Anlagen]") als Link auf das entsprechende Dokument angezeigt. Damit erkennen Sie sofort, ob die Fundstelle zu einem für Sie relevanten Thema gehört und können das Dokument direkt öffnen.

Hinweise zur Suche

- Bei der Suche werden **Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden**.
- Die **Reihenfolge der Suchbegriffe** spielt keine Rolle.
- Suchbegriffe sollten **wenigstens drei Zeichen** enthalten. Es ist jedoch möglich, Begriffe mit nur zwei Buchstaben zu suchen, um auch typische Muster, wie "OP" oder "84" (GAEB) finden zu können. In diesem Fall kann der Suchvorgang jedoch langsamer sein sowie unübersichtliche Suchergebnisse zur Folge haben. Begriffe mit nur einem Zeichen werden ignoriert. Suchbegriffe werden an beliebigen Textstellen ermittelt. Exakte Suchergebnisse werden dabei jedoch höher bewertet, als Teilergebnisse. Zusätzlich bewirkt der Fund von mehreren eingegebenen Suchbegriffen (z.B. "ablaufdarstellung stammdaten") eine höhere Bewertung.
- Die **Meldung** "Die gewählten Suchbegriffe konnten nicht eindeutig gefunden werden." wird immer dann angezeigt, wenn die Suche keine eindeutigen Ergebnisse ermitteln konnte. Die aufgelisteten Teilergebnisse enthalten dennoch meist hilfreiche Treffer.

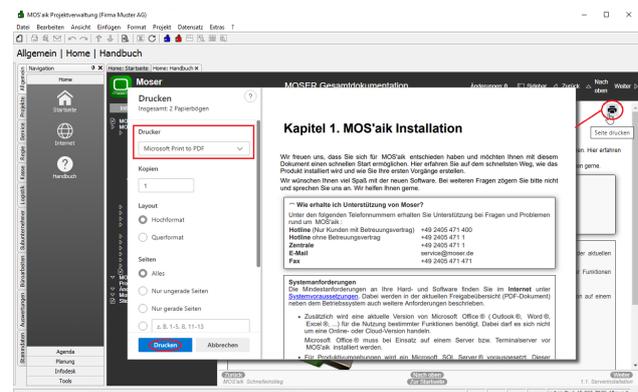
4.2.3. Direkter Druck der Online-Hilfe

Um die aktuell angezeigte Seite der Online-Dokumentation auf einfachem Weg direkt drucken zu können sowie (z.B. mit dem PDF-Erzeuger eDocPrintPro oder Microsoft Print to PDF) die Anzeige als PDF-Datei zu speichern oder per E-Mail zu versenden, finden Sie in der oberen, rechten Ecke jeder Seite (bei Bedarf dazu die Bildlauf-

leiste nach oben schieben) ein kleines Druckersymbol :

Durch Anklicken dieses Symbols öffnen Sie einen Druckdialog, in dem Sie zunächst Ihren bevorzugten Drucker auswählen sowie weitere Druckeinstellungen vornehmen können. Betätigen Sie anschließend die Schaltfläche **Drucken**, um den Druck zu starten.

Abbildung 4.4. Aktuelle Seite drucken

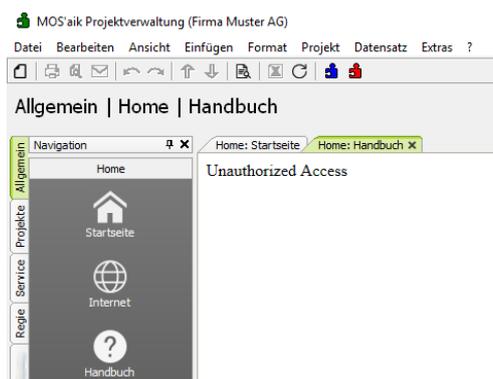


4.2.4. Problembehandlung

Hier finden Sie eine Beschreibung möglicher Probleme beim Zugriff auf die Dokumentation und wie diese gelöst werden können.

Unauthorized Access

Problem: Beim Aufruf des Handbuchs über die Funktion  öffnet sich lediglich ein neues Arbeitsblatt "Handbuch" mit der Fehlermeldung *Unauthorized Access*.



Lösung: Fügen Sie die Internetadresse <https://man.moser.de> als vertrauenswürdige Site in den **Microsoft Windows® Internetoptionen** ein (siehe [Abschnitt 1.2.1, „Vertrauenswürdige Site zufügen \(Internetoptionen\)“](#)) und rufen Sie die Hilfe erneut auf.